

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 182.

Sonnabend den 30. Juni.

1860.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 26. Juni 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung und Schluß).

Herr St.-B. Göß berichtete weiter

2.

über den für die Gasanstalt auf das laufende Jahr aufgestellten Haushaltplan.

Derselbe gestaltet sich folgendermaßen:

Bedürfnisse.

Bereitung des Gases.

Gaskosten	45500 ^{apf}	
Lheer und Rückstände	1200 =	46700 ^{apf}

Heizung der Oefen und Apparate.

Cool		20000 ^{apf}
------	--	----------------------

Reinigung des Gases.

Kalk	3750 ^{apf}	
Metallsalze und Säuren	1450 =	
Spiritus	800 =	6000 ^{apf}

Arbeitslöhne und sonstige Kosten.

Betriebsarbeiterlöhne	10000 ^{apf}	
Lehm, Laub und Dünger ic.	500 =	
Allgemeine Betriebskosten	1900 =	12400 ^{apf}

Erneuerung und Reparatur der Apparate.

Der Oefen	8000 ^{apf}	
Der übrigen Apparate	1600 =	
Der Werkzeuge	2900 =	12500 ^{apf}

Abnutzung und Reparatur div. Gegenstände.

Der Gebäude	2500 ^{apf}	
Der Lheerfässer, Lheerölbällons ic.	1900 =	4400 ^{apf}

Regie.

Fixe Besoldungen	2800 ^{apf}	
Expeditionsaufwand	1600 =	
Privatflammen-Controle	240 =	
Privat-Gaseinrichtungs-Expedition	600 =	
Reisepfesen	200 =	
Gewerbsteuer	180 =	5620 ^{apf}

Stadtbeleuchtung.

Gas-Laternenauffseher Säugling	330 ^{apf}	
Lheeröl-Laternenauffseher Gläser	286 =	
Laternenwärterlöhne	4440 =	
do. do. Bekleidung	250 =	
Anzünd- und Reinigungs-Requisiten	350 =	
Kleine Beleuchtungspfesen	200 =	
Reparaturen der Anlage in der Stadt	500 =	
Laternenscheibenbruch	250 =	
Füllung der Lheeröllaternen	2300 =	
Reparatur derselben	50 =	
Kosten wegen Privatbauten	150 =	9106 ^{apf}

Zinsen.

4% vom Anlage-Capital		14200 ^{apf}
-----------------------	--	----------------------

Netto-Provenue.

Vermehrung des Amortisationsfonds	7102 ^{apf}	
Ueberschuß an die Stadtcasse	13224 =	20326 ^{apf}

151252 ^{apf}

Deckungsmittel.

Für 1040 öffentliche Gaslaternen	24960 ^{apf}	
" 101 " Lheeröllaternen	2222 =	
" 13454 Privatgasflammen	81100 =	108282 ^{apf}
" Cool		33000 ^{apf}
" Lheer		5200 ^{apf}
" Salmiak		2100 ^{apf}
" Kalkmilchrückstand		550 ^{apf}
" Asche und Schlacken		120 ^{apf}
" Zinsen des Amortisationsfonds		2000 ^{apf}
		151252 ^{apf}

Im Ausschufgutachten: Es wurde monirt, daß der veranschlagte Nettoertrag von 13224 Thlr. abzusehen sei, weil er ein künstlich gemachter und eben nur darum zu erzielen ist, daß für die Straßenlaterne 24 Thlr. gerechnet werden, während die Productionskosten um Vieles geringer sind.

Der Ausschuf beschloß daher einstimmig der Versammlung anzurathen,

diesen Anfaß von 13224 Thlr. abzusehen, demgemäß nicht zu verwilligen und dabei zu beantragen, daß die Straßenflamme nur nach den Productionskosten in Budget und Rechnung aufgeführt werde,

im Uebrigen aber — da Herrn Commissionrath Blochmann gekündigt worden —

die für Reisepfesen postulirten 200 Thlr. nur zu dem Betrage zu verwilligen, welcher bis zum Tage der erfolgten Kündigung erwachsen ist.

Weiter wurde 1) auf die mancherlei Unzuträglichkeiten hingewiesen, welche durch den Verkauf von Privatflammen Seiten der Inhaber an andere Personen, 2) durch die außer der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgte Vergebung der Flammen, 3) durch das Verhalten des Inspectors gegen Solche, welche Gaseinrichtungen von der Anstalt gefertigt erhalten und 4) durch die diesfalls gegebenen Kostenberechnungen entstehen. Ebenso wurde 5) wiederholt die schon früher mehrfach beantragte Eröffnung und Gestattung freier Concurrnz bei Anlage der Privateinrichtungen im Innern der Häuser angeregt und dabei überhaupt 6) auf das Unvolkswirtschaftliche des Grundfaßes hingewiesen, daß die Gwährung der zum Lebensbedürfnis gewordenen Beleuchtung zu einer ansehnlichen Einnahmequelle benutzt und ausgebeutet werde.

Man war zwar, was den letzten Punct anlangt, damit einverstanden, daß das den Consumenten zu liefernde Gas möglichst billig gewährt werde, glaubte aber dabei der Stadt, nachdem dieselbe einmal die Gasfabrikation als Geschäft unternommen, einen Ertrag für diesen Betrieb, wenn auch nicht in der bisher gerechneten Höhe, wohl vorbehalten zu können. Immerhin aber wurde anerkannt, daß bei einem rationellen und den Anforderungen des jetzigen Standpunctes der Gastechnik entsprechenden Umbau und Erweiterung der Gasanstalt der Preis des Gases für die Consumenten wesentlich und ohne große Einbuße an der jetzigen Rente vermindert werden könne, wie dies auch die von den Sachverständigen abgegebenen Gutachten an die Hand geben.

Der Ausschuf beschloß aus diesem Grunde der Versammlung anzupfehlen,

beim Rath zu beantragen, daß derselbe den Preis des Privatgases möglichst billigst regulire.

Ferner soll beantragt werden, daß der Rath für die Herstellung von Privatgaseinrichtungen innerhalb der Häuser völlig freie Concurrnz unter Controle zulasse,

und — nach einstimmigem Beschlusse —

daß der Rath der mißbräuchlichen Genehmigung des Verkaufs von Gasflammen Seiten der zitherigen Inhaber abhelfe und das Gas (Sommergas abgerechnet) nach der Reihenfolge vergebte.

Nach Eröffnung der Debatte bemerkte Herr Dr. Reclam, wie er gehört, beziehe die Gasanstalt ihre Kohlen nicht immer direct von den Gruben, sondern durch Zwischenpersonen. Ein unangemessenes Verhältniß sei es auch, daß sie auch die Anfuhr nach der Anstalt besorge und dem Lieferanten vom Preise abrechne, wie er gehört habe. Deshalb schlug er vor zu beantragen:

- a) die Ausschreibung einer Concurrrenz wegen Lieferung der Kohlen bis in die Anstalt zu beantragen und
- b) dem Rath zur Erwägung zu geben, ob nicht ein directer Bahnverband bis zur Gasanstalt herzustellen sei.

Die Durchführung letzterer Maßregel müsse zu einem bedeutenden Ersparnisse an Betriebskosten führen.

Beide Anträge fanden Unterstützung.

Herr Dr. Heyner theilte mit, daß die Kohlen, wie er aus sicherer Quelle erfahren, von der Anstalt direct bezogen würden, namentlich seien es Herr Kraft und Lücke, von denen sie, mindestens vor ein Paar Jahren noch, entnommen worden. Die Herstellung der beantragten Zweigbahn sei schon früher vielfach ventilirt worden, aber stets auf Hindernisse bei den Directionen der betheiligten Eisenbahnen gestoßen.

Herr Häckel bestätigte dies mit der Bemerkung, daß nach früheren Erhebungen auch die Kosten einer solchen Zweigbahn, namentlich die Anschaffung der Wagen, sich sehr hoch belaufen würden. Diese Anschaffung sei nöthig, da die Bahndirectionen sie nicht so weit verliehen.

Der Herr Berichterstatter Götz entgegnete, daß die Behauptung, es seien alle Kohlen direct bezogen worden, rückichtlich der früheren Zeit mindestens unrichtig sei; ob dies aber jetzt noch der Fall sei, könne er allerdings nicht behaupten. Im Uebrigen bezweifelte er, daß die Anlage der gewünschten Zweigbahn, welche doch ausschließlich städtisches Areal berühren würde, besondere Schwierigkeiten haben oder große Kosten verursachen werde. Die Bahn borge die Wagen gern bis zu Ort und Stelle der Abladung; er selbst habe bei seiner Eisengießerei einen Seitenstrang und empfangen Kohlen und Eisen auf den Wagen der Bahn bis in seine Fabrik.

Sämmtliche vom Ausschusse gestellten Anträge wurden darauf einstimmig angenommen und in gleicher Weise das betreff. Conto mit Vorbehalt jener Anträge genehmigt. Der Antrag des Herrn Dr. Reclam unter a. fand einstimmige, der unter b. gegen sieben Stimmen Annahme.

Hierauf trug Herr Vicevorsteher Rose

ein Gutachten des Ausschusses zum Marktwesen über den Ankauf der Hoffmannschen Messbuden und Budenwagen vor und leitete diesen Vortrag durch eine eingehende Darstellung der Verhältnisse ein.

Der Rath sagt hierüber:

„Die hohe Rente, welche der Stadtcasse durch Vermiethen der Messbuden zufließt, ist den Herren Stadtverordneten aus dem Budget bekannt.“

„Durch ein von den Erben des vor kurzem verstorbenen Budenverleihers Julius Robert Hoffmann uns gemachtes Anerbieten, 80 Stück Messbuden an die Stadtgemeinde zu verkaufen, bietet sich eine Gelegenheit dar, durch ein verhältnißmäßig nicht hohes Anlagecapital diese Rente ansehnlich zu erhöhen.“

„Diese 80 Buden verschiedener Größe haben zusammen eine Frontlänge von 544½ Ellen. Sie sind sämmtlich so im Stand gehalten, daß sie ohne vorgängigen Reparaturaufwand in Gebrauch behalten werden können. Davon stehen 45 Stück auf dem Markte, wo bekanntlich wegen des immer mehr sich dort entfaltenden Großgeschäfts in Kurzwaaren Buden stets gesucht und gegen verhältnißmäßig hohen Mietzins zu verwerthen sind, und unter diesen 45 befinden sich 23 Stück, welche erst in den letzten Jahren neu angefertigt und von derselben Bauart, Bedachung und Delfarbenanstrich sind, wie die neuen der Stadt gehörigen Messbuden.“

„Wir haben den Ankauf dieser 80 Messbuden nebst 5 Budenwagen zu dem, bis auf Zustimmung der Herren Stadtverordneten vereinbarten Kaufpreis von 4800 Thln. beschlossen und ersuchen die Herren Stadtverordneten um Ihre Zustimmung zu diesem Kaufabschluß.“

Der Ausschuss hatte vor Berathung der Angelegenheit eine Besichtigung der betreffenden Buden vorgenommen.

Der Berathung selbst wohnte der Herr Deputirte des Stadtraths zum Budenwesen bei.

Es wurde dabei zunächst Seiten des Ausschusses hervorgehoben, daß die angestellten Erörterungen über das Kaufsobject zu ergeben schienen, wie dasselbe nicht den vom Stadtrath dafür anzulegenden Werth zu haben scheine. Hierauf bemerkte der Herr Rath'sdeputirte: wenn es sich darum handele, ob die Hoffmannschen Buden durchgängig an Stelle neuer zu verwenden seien, so würde er sich sofort für die Anschaffung neuer aussprechen; allein diese Frage liege nicht vor. Allerdings habe Niemand ein Anrecht auf den städtischen Platz, factisch sei aber bisher immer der in der Billigkeit ruhende Grundsatz festgehalten worden, daß der auf einem bestimmten Platze feilhaltende, gewissermaßen

im Besiz des Standes Befindliche, nicht gezwungen werde, diesen Platz aufzugeben, ganz abgesehen davon, wenn die von ihm benutzte Bude gehöre.

Wenn nun der größere Theil der Hoffmannschen Buden nicht auf dem Markte seinen Standpunct hätte, so würde der Rath auf den Besiz dieser Buden nicht den Werth legen, den er ihnen jetzt allerdings zugestehen müsse. Allein diese Buden ständen größtentheils auf dem Markte und hier sei es im größten Interesse der Stadtgemeinde, die jetzt meistens an Großgeschäfte vermietheten Buden auf dem Markte in ihrer Hand zu behalten, wie schon in der Mittheilung des Rath's angegeben worden.

Welch' hohe Rente das Budenwesen der Gemeinde gebe, sei bekannt. Allmählig werde aber sicher aus den anzukaufenden Buden dasselbe gute Resultat zu erzielen sein, wie aus den übrigen städtischen Buden. Es seien 28 ganz gute, nach der für städtische Buden bestimmten Bauart gefertigte Buden unter den Hoffmannschen vorhanden. Kaufe man diese Buden nicht selbst, so würde man sie neu anfertigen lassen müssen. Dies werde fast an 4000 Thlr. nach dem Preise, wie sich die laufende Elle berechne, kosten; ferner befänden sich unter den Hoffmannschen Buden, abgesehen von jenen 28 Stück nach städtischer Form eingerichteten Buden, noch eine Anzahl (27 Stück) ganz brauchbare und entsprechende Ertragsfähigkeit in Aussicht stellende Buden. Sei nun, wie nicht zu läugnen, ein weiterer Theil der Hoffmannschen Buden nicht in sonderlichem Stande, so würden sie dennoch die Auslagen decken, denn reparaturunfähig sei eine Bude eigentlich nie zu nennen. Schätze man die Buden nach Maßgabe der gemachten Erfahrungen ab, so ergebe sich immer noch ein höherer Werth, als jetzt mit den Hoffmannschen Erben vereinbart worden. Letztere würden allerdings nicht sogleich einen Abnehmer für die Buden in Bausch und Bogen finden; immerhin würde aber die Stadt in der Lage sein, die nach ihrem Muster eingerichteten und auf dem Markte stehenden Buden nicht weglassen zu können. Das seit langen Reihen von Jahren von der Stadt gehandhabte Budenwesen scheine darauf hinzuweisen, der Stadt dieses Geschäft — wie man auch im Princip darüber denken, vielleicht dasselbe mißbilligen möge — gegenwärtig nicht zu entziehen.

Es sei doch immer daran festzuhalten, daß die Buden an sich, die Holzwände, nicht das Mietzsubject seien, sondern der Platz, auf dem die Bude steht und der der Commun gehört.

Für die Aufbewahrung, An- und Abfuhr und Instandhaltung inclusivo aller sonstigen Spesen zahle die Stadt per Messe 1 Thlr. 22½ Ngr. für die Gellige Bude, sonst keinen Groschen, so daß sich bei einem Anlagecapital von 16,000 Thlr. in allen städtischen Buden gegenwärtig binnen zwei Jahren das ganze Anlagecapital bezahlt mache, abgesehen von den Abschreibungen einer bestimmten Tilgungsquote für die Anlage.

Nachdem sich hierauf der Herr Rath'sdeputirte entfernt hatte, zog der Ausschuss in Erwägung, ob der für die Hoffmannschen Buden zu zahlende Preis angemessen erscheine oder nicht.

Nun wurde zwar auf Grund der vorgenommenen Besichtigung der Hoffmannschen Buden anerkannt, daß der Werth derselben dem vom Rathe gebotenen Preise lange nicht nahe komme, vielmehr weit geringer sei, allein es wurde doch eingehalten, daß der Werth der Buden überhaupt weniger in Frage komme, als das Recht auf den von den Buden bisher besetzten Platz, und daß dieses aus Billigkeitsrücksichten den Hoffmannschen Erben nicht füglich entzogen werden solle.

Der Ausschuss beschloß, dem Collegium anzurathen, in Betracht des zu hohen, selbst mit Rücksicht auf die Billigkeitsgründe dem realen Werthe der Buden von höchstens 3000 Thlr. nicht entsprechenden Preises die Ertheilung seiner Zustimmung zu dem Ankaufe der Buden für 4800 Thlr. abzulehnen

und dagegen beim Stadtrath zu beantragen, daß derselbe mit den Hoffmannschen Erben wegen Erlangung eines angemesseneren, geringeren Preises in Vernehmen trete.

Herr St.-B. Wengler ergriff zuerst das Wort. Der Ausschuss habe 50 Buden zu 1400 Thlr. veranschlagt, allein der Neubau derselben würde vielleicht schon 4800 Thlr. kosten. Die Schätzung des Ausschusses scheine aber nur das Material ins Auge gefaßt zu haben. Allein hier wären doch auch die Billigkeitsrücksichten in Betracht zu ziehen, denn bisher habe der Stadtrath den Budeninhabern ein gewisses Recht auf den von den Buden besetzten Platz eingeräumt. Man möge sich nur der Entstehung des Budenwesens erinnern. Wenn Jemand früher sich an den Rath gewendet, um mit seinen Waaren feilzuhalten, so habe der Rath ihn darauf hingewiesen, daß wohl Platz da sei, nicht aber Borrath an Buden, er daher sich selbst eine Bude schaffen möge. Auch seien schon Fälle vorgekommen, daß der Rath bei eingetretenen Veränderungen auf Seiten der Budenverleiher, deren Buden habe eingehen lassen wollen; es sei ihm Widerspruch entgegen gesetzt worden und der Rath habe mit seiner Absicht nicht

durchbringen können. Er empfehle daher einen Mittelweg, und schlage vor, den Hoffmannschen Erben ungefähr 3000 Thlr. zu bieten, womit sie wohl zufrieden sein würden.

Der Herr Referent entgegnete, daß auch der Ausschuss den Werth der Buden einschließlich des, jedoch nur auf Billigkeit beruhenden Anspruches auf den Platz auf höchstens 3000 Thlr. anschlage.

Herr St.-B. Fecht bedauerte, daß beim Budenwesen abermals der unerquickliche Fall vorliege, in welchem der Stadt nur angezweifelte und unklare Rechtsverhältnisse zur Seite zu stehen schienen. Die Verleihung des Rechts scheine nur eine Benützung auf Lebenszeit anzudeuten, während andererseits die Erben mißbräuchlich die Fortsetzung derselben sich angemäht. Zu erörtern, ob und welches Recht die Hoffmannschen Erben auf das städtische Areal haben, müsse daher das Nothwendigste und Wesentlichste der Verhandlungen sein.

Er beantrage deshalb, die Entscheidung in der Hauptsache heute auszusprechen und den Ausschuss zu beauftragen, mit dem Stadtrathe darüber in Vernehmen zu treten, ob und welches Recht die Privatbudenbesitzer und Inhaber auf den von den Buden bestanden Platz hätten und welche Schritte zur Regulirung der Frage überhaupt zu thun seien.

Der Herr Referent bemerkte zur Erläuterung, daß, wie er officiell mittheilen könne, das Budenwesen eine Sache der freien Concurrenz sei und daß bloß Billigkeitsgründe, aber kein Recht den Budenbesitzern der Stadt gegenüber zustehe. Dies habe der Rathsherr bereits erklärt.

Darauf wurde der Fecht'sche Antrag zahlreich unterstützt und auf Antrag des Herrn Leppoc dahin erweitert, daß die beantragten Erörterungen auch auf die Wochenmarktbuden erstreckt werden sollen.

Herr Dr. Heyner empfahl beide Anträge. Der Stadtrath, bemerkte er, solle sich mit dem Budenwesen überhaupt gar nicht mehr beschäftigen, sondern vielmehr den Platz ausschließlich vermieten. Er machte noch auf den Uebelstand aufmerksam, daß viele Buden wieder in Afermenthe vergeben werden sollten, wobei der Budenverleiher manchmal 50—60 Thlr. gewinne.

Herr Dr. Heine erinnerte daran, daß die ganze Frage schon vor wenigen Jahren gründlich ventilirt worden sei, alle Verhandlungen aber zu keinem Ziele geführt hätten und führen würden.

Der Herr Referent theilte diese Ansicht. Mehr, als man jetzt bereits wisse, lasse sich auch durch Anfragen nicht erfahren; es beruhe — er wiederhole es — Alles nur auf Billigkeitsgründen, nirgend auf einem Rechte der Budenbesitzer.

Der Fecht'sche Antrag wurde darauf gegen 9, der Leppoc'sche Zusatzantrag gegen 1 Stimme angenommen.

Stadttheater.

Das bei unserer Bühne bereits so gut wie bei Seite gelegte Original-Volksstück der Frau Birch-Pfeiffer „der Leiermann und sein Pflegekind“ kam am 27. d. M. bei Gelegenheit des Gastspiels der Frau Frieb-Blumauer wieder zur Aufführung. Die Rolle der Bäckermeisterin Frau Stemanns ward, wie das zu erwarten stand, von der Gastin in jeder Beziehung ausgezeichnet wiedergegeben, ja selbst zu einer künstlerischen Höhe erhoben, die natürlich weit über die Bedeutung hinausragt, welche das Werk an sich beanspruchen darf. Es hat diese Leistung in dieser nicht einmal sonderlich dankbaren Rolle einen gewichtigen Beweis für die Künstlerkraft der Darstellerin geliefert und die Erwartungen bezüglich des ferneren Auftretens der Frau Frieb-Blumauer in werthvolleren Stücken — von denen dem Vernehmen nach während dieses Gastspiels unter andern noch „Ifflands Jäger“ oder Kogebue's „Stricknadeln“ in Aussicht stehen — um Vieles gesteigert.

Die Aufführung von Schillers „Tell“ am 28. Juni war in ihrer Totalität eine keineswegs glückliche und stand daher, abgesehen von einigen guten Einzelleistungen, dem weit nach, was hier bei den letzten Vorstellungen dieses großen, alle Kräfte der Bühne stark in Anspruch nehmenden Schauspiels gegeben worden ist. In der Titelrolle gastirte hier zum ersten Male Herr von Baußnern vom Nationaltheater zu Pesth, ein Darsteller, der neben nicht zu verkennendem natürlichem Talent auch sehr schöne äußere Mittel (vortheilhafte Persönlichkeit und ein klangvolles, kräftiges und modulationsfähiges Organ) für seinen Beruf mitbringt. Konnte die Leistung des Herrn von Baußnern uns auch in den ersten Scenen des Schauspiels noch kein höheres Interesse abgewinnen, so steigerte sich dieselbe doch in den folgenden Acten immer mehr und mehr, so daß sie schon im dritten Act und namentlich in der Apfelschußscene zu erwärmen und die lebhafteste Theilnahme des Publicums zu erwecken vermochte. Mit der Auffassung der Rolle bethätigte sich Herr von Baußnern als ein verständiger Darsteller, der das innere Wesen des schönen Charakters wohl erfaßt hat. Er gab den Tell als den schlichten, sich wohl seiner Kraft und seines Werthes bewußten, aber nicht weniger als hochstrebenden Mann; er ließ sich nicht durch die blühende

poesierische Sprache Schillers zu pathetischer Declamation verleiten, er war in Sprache und Bewegungen einfach und natürlich und selbst eine gewisse Verbtheit stand ihm recht wohl an. Unbeschadet der Steigerung hielt der Darsteller diese Einfachheit und Naturwahrheit auch in den Momenten höchster Erregung fest. In den Scenen des dritten und vierten Act's entwickelte er dabei seine ganze Kraft und gab bezüglich des geistigen Verständnisses, der Auseinandersetzung, der Mimik und überhaupt der Sicherheit im Technischen so viel, wie man nach den ersten Scenen nicht erwartet hätte. Ganz besonders hat Referenten die Wiedergabe des Monologs angesprochen, bei der Herr von Baußnern ebenso die unvergleichlich schöne Situation im Großen und Ganzen entsprechend aufgefaßt hatte, als er jede Einzelheit des Gedankenganges in das rechte Licht zu stellen wußte. Ohne allen Zweifel ist Herr von Baußnern ein sehr achtungswerther Darsteller, der noch eine schöne Zukunft vor sich hat. Den Vorzügen seiner Leistung gegenüber sah man gern über einzelne kleine Mängel hinweg, zu denen beispielsweise das hin und wieder bemerkbare, wenn auch nur leise Anklingen seiner heimatlichen Mundart (der österreichischen) in einigen Vocalen, namentlich im A und im O, zu rechnen ist. Ein so gebildeter und strebsamer Darsteller, wie dieser Gast, wird dergleichen bald vollständig überwinden können.

Die Rolle des Arnold Melchthal war ebenfalls in den Händen eines Gastes. Hr. Kühn vom ständischen Theater zu Prag gab dieselbe. Bei seinem ersten Auftreten auf unserer Bühne (als Don Carlos) hatte dieser Darsteller einen guten Erfolg errungen und zu Erwartungen berechtigt. Nach seiner diesmaligen Leistung zu urtheilen scheint jedoch das höhere Drama nicht das dem Natürlichen des Gastes entsprechendste Gebiet zu sein. Es fehlte ihm diesmal zu sehr an künstlerischer Ruhe; das Ueberstürzen, das bereits in seiner ersten Rolle zu bemerken war, ging in dieser zweiten auf Kosten des Kunstwerkes so weit, daß von einem nur einigermaßen befriedigenden Eindruck des noch jungen Darstellers steht zu erwarten, daß er in anderen, ihm mehr und besser zufagenden Aufgaben die gute Meinung rechtfertigen wird, die man nach seiner ersten hiesigen Leistung von ihm hegen durfte. — Neu besetzt war bei dieser Aufführung des „Tell“ die Rolle des Rudenz durch Herrn Bargon, der dieselbe, was Gewandtheit und äußere Haltung betrifft, genügend durchführte, weniger aber mit dem etwas breiten, oft zu declamatorisch werdenden Ton in der Aussprache seiner Aufgabe gerecht werden konnte.

* Leipzig, den 29. Juni 1860. Herr Professor Domherr Dr. Brückner ist zum Consistorialrath ernannt worden.

(Eingefandt.)

In einem Berichte über die Eröffnung der Kirchenvisitation in Leipzig hat ein Leipz. Blatt, das Leipz. Journal, unter der Versicherung, offen und unverhohlen Bericht erstatten zu wollen, seine Competenz in kirchl. Dingen zu urtheilen dadurch glänzend manifestirt, daß es nicht nur die Ansprache des Hrn. Oberhofpredigers Liebner durchgängig mit der Predigt des Hrn. Sup. Lechler verwechselt, sondern hinterher auch — wahrscheinlich zum lautredenden Zeugnisse seines sonstigen kirchl. Sinnes — ganz offen eingesteht, es sei mit den beiden Persönlichkeiten — also ein in kirchliche Dinge sprechendes Leipz. Blatt mit der Person des ersten Leipz. Geistlichen — unbekannt gewesen. Von der sonstigen unwürdigen Weise, die Ansprache und Predigt beider Persönlichkeiten zu besprechen, wollen wir schweigen. Wenn dabei dem Herrn Oberhofprediger Liebner folgende Worte: „Begriffs- und Verstandesentwicklung das sei eitel Kinderspiel“, in den Mund gelegt werden, so mag dies wohl einem mit solcher Unkenntnis in kirchlichen Dingen zusammenhängenden Unvermögen, Predigten richtig aufzufassen, zuzuschreiben sein. Es steht freilich traurig um derartige Blätter, die in solchen Dingen so wenig zuverlässig sind: wenn wir noch hinzunehmen, daß dieses Blatt vor einiger Zeit einen Vorfall an einer hiesigen Bürgerschule ganz entstellte, ingleichen als Neuigkeit aufzutischen wußte, daß der bekannte Pastor Harms in Hermannsburg mit etlichen 1000 Thalern durchgegangen sei — so gewinnt es wirklich den Anschein, als wolle das Blatt auf solche Weise unter der leichtgläubigen Masse wohlfeil Propaganda machen.

Kirchenvisitation.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis den 1. Juli:
in der Nicolai-Kirche

Vormittags um 8 Uhr: Letzter Hauptgottesdienst. Predigt Herr Pastor Dr. Ahlfeld.
Schlußansprache an die Gemeinde Herr Kirchenrath Dr. Hoffmann.
Nachmittags um 2 Uhr: Predigt Herr Archidiaconus Dr. Tempel.
Katechismuseramen Herr Diaconus M. Gräfe.
Ansprache an die erwachsene Jugend Herr Superintendent Dr. Lechler.

Leipziger Börsen - Course am 29. Juni 1860.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angob.	Gez.		Angob.	Gez.		Angob.	Gez.
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102 1/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	65 1/4
	kleinere	3	87 1/2	do. II. do.	5	100 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100	25 1/4
	1855 v. 100	3	101 1/2	Berlin-Anh. Pr. do.	4	98	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	101 1/2	do. do.	4 1/2	99 3/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	107 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—
	1858 u. 1859 - 100	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4	pr. 100	—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 7/8	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	98	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—
	K. S. Land- f. v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erbl. f. v. 500	3 1/2	89	do. II. do.	5	103 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	
Pfandbriefe	3 1/2	—	do. III. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	
do.	3 1/2	—	do. IV. do.	4 1/2	97 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	70 1/4	
do.	3 1/2	94 1/4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	95 7/8	Gothaer do. do. do.	70 1/2	
do.	4	101				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. launziger Pfandbriefe	3	86	Eisenbahn-Actien			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	—	excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	46	Leips. Bank à 250 pr. 100	144	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	
v. 1000, 500, 100	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	pr. 100	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	99	—	pr. 100	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-f. v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Köln-Mindener. à 200 do.	—	222	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	30	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. B. à 25 do.	—	181	Thür. Bank à 200 pr. 100	50 1/2	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	77	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	61 1/2	do. B. à 100 do.	—	—			
do. Loose v. 1854 do.	4	—	do. C. à 100 do.	—	103			
			Thüringische ... à 100 do.	—				

Vom 23. bis 29. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. Juni.

Johann Gottfried Neumeister, 70 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Lindenstraße.
 Kathi Schulze, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Friederike Caroline Anna Hüttenrauch, 30 Jahre 9 Monate alt, Schriftgießers Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 20 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Sonntag den 24. Juni.

Johann August Wilhelm Braune, 79 Jahre 11 Monate alt, pens. Rentant des königl. sächs. Haupt-Steuer-Amtes und Inhaber der goldenen Verdienstmedaille, in der Wiesenstraße.
 Johanne Marie Engelbrecht, 68 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Kramers Witwe, am Neufkirchhofe.

Montag den 25. Juni.

Bernhard Eugen Leopold Gräfe, 1 Jahr 6 Monate alt, Doctors der Philosophie und Diaconus der Kirche zu St. Nicolai Sohn, am Nicolaihofe.
 Amalie Agathe Agnes Hahn, 22 Wochen alt, Bürgers und Schenkthiers Tochter, am Markte.
 Sophie Hoffmann, 67 Jahre alt, Effigfabrikantens in Hohenmölsen Witwe, in der Dresdner Straße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Promenadenstraße.

Dienstag den 26. Juni.

Johanne Christiane Emilie Starcke, 41 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, in der kleinen Fleischergasse.
 Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Carl Ludwig Neumanns, Bürgers und Müsenmachers Söhne, in der Berliner Straße.
 Friedrich Oscar Krause, 11 Wochen alt, Hutmachergesellens Sohn, im Waisenhause.

Mittwoch den 27. Juni.

Carl Wilhelm Schmidt, 27 Jahre alt, Bürger und Fournierfabrikant, an der Pleiße.
 Johanne Sophie Fauser, 66 Jahre alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers Ehefrau, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Christiane Thosca Locke, 36 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
 Alfred Siegler, 38 Jahre alt, Schriftfeger in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 2 Tage alt, Johann Gottfried Benjamin Hillers, Schuhmachers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Friedrich Wilhelm Maximilian Rühling, 2 Monate alt, Musikers Sohn, in der Gerberstraße.
 Anna Auguste Selma Pannicke, 7 Monate alt, Instrumentmachers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Stunden alt, am Neumarkte.

Donnerstag den 28. Juni.

Ein todtgeb. Knabe, Carl August Schüttels, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Münzgasse.
 Louise Eugenie Schröter, 1 Jahr 5 Monate 10 Tage alt, Bürgers und Kramers Tochter, in der Dresdner Straße.
 Carl Georg Ribsam, 5 Jahre alt, Bürgers, Friseurs und Haarhändlers Sohn, am Theaterplaz.
 Johann Gustav Adolf Wagner, 22 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommis, im Brühl.
 Ein todtgeb. Mädchen, Paul Richard Arndts, Handlungscommis Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Gustav Eduard Emil Gehner, 26 Jahre alt, Korbmachergeselle, im Jacobshospitale.
 Carl Gotthelf Prabandt, 51 Jahre alt, Kofferträger der königl. wefl. Staatsbahn, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 29. Juni.

Johann Christian Apigsch, 49 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneider, in der Wiesenstraße.
 Franz Felix Bitter, 9 Wochen alt, Robelltschlers Zwillingsohn, in der hohen Straße.
 8 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause,
 1 von Reudnitz; zusammen 31.

Vom 23. bis 29. Juni sind geboren:

21 Knaben, 14 Mädchen; 35 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 7 Uhr Beichte und Communion,
 8 Uhr Predigt: Herr D. Ahlfeld,
 Ansprache an die Gemeinde: Herr Kirchen-
 rath D. Hoffmann,
 Nachm. 2 Uhr Predigt: Hr. Archidia. D. Tempel,
 Katechismus - Examen der confirm. Jugend:
 Herr Diakonus M. Gräfe,
 Ansprache an die erwachsene Jugend: Herr
 Superintendent D. Lechler,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Pretsch,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz jun.,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hünigen,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Baes,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weißschuh,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 7/8 Uhr Herr Pastor Blas,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Drefner) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Sonnenwiz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt.
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.
Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der JohannisKirche Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst der Ge-
 meinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Mein Herz erhebe den Herrn, von F. Mendelssohn-
 Bartholdy.

Ich freue mich des ic., von Gährich.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 „Und Gottes Will' ist dennoch gut“ ic., Chor v. M. Hauptmann.

Heute Nachmittag 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä,
 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
 Vom 22. bis mit 28. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Engelmann, Dr. phil. und Besitzer der Apotheke in Oberwiesenthal, mit
 Igfr. J. H. Klepzig, Bürgers u. Seifensiedermeisters hier T.
- 2) J. R. G. Voigt, Dr. phil. und Lehrer an der evang.-luth.
 St. Annenschule in St. Petersburg, mit
 Igfr. M. L. Marejoll, Hofraths, Ritters, Drs. u. Prof.
 des Criminalrechts hier Tochter.
- 3) E. E. Ganzler, Bürger und Productenhändler hier, mit
 J. E. Winter, Nachbars und Einw. in Trachenau Tochter.
- 4) G. M. Rudel, Tischlergefelle hier, mit
 H. M. A. Brehmer, Handarbeiters in Kalbe Tochter.
- 5) E. Lippe, herrschaftlicher Kutscher hier, mit
 Igfr. A. E. E. Heinecke, Bürgers u. Schuhmachermeisters
 in Eisenberg Tochter.
- 6) R. L. Lohse, Lohnkellner hier, mit
 Frau E. F. Kampf, geb. Wagner, Lohndieners hier hinter-
 lassener Witwe.
- 7) L. H. Charpentier, Bürger und Restaurateur hier, mit
 Frau J. R. Spargen, geb. Bastel, Bürgers und Restau-
 rateurs hier Witwe.

b) NicolaiKirche:

- 1) H. J. Schilling, Pastor in Dörnthal, mit
 Igfr. A. Schilling, Drs. jur., Consistorial-Assessors und
 Professors der Rechte hier Tochter.
- 2) J. E. F. Döbler, Buchbindergefelle hier, mit
 Igfr. L. E. Geißler, Bürgers und Schuhmachermeisters hier
 hinterl. Tochter.
- 3) J. G. Becker, Gärtner hier, mit
 E. H. Hamann, Zimmermanns hier hinterl. Tochter.
- 4) D. R. L. Hardegen, Güter-Expeditions-Assistent an der
 Berlin-Anhalter Eisenbahn hier, mit
 Igfr. E. F. A. Claus, Bürgers und Schuhmachermeisters
 in Merseburg hinterl. Tochter.
- 5) J. B. Becker, Bürger und Buchbindermeister in Mühl-
 hausen, mit
 Igfr. J. C. Purfürst, Markthelfers hier Tochter.

6) E. T. Pfauher, Maurergeselle hier, mit
 Igfr. E. H. Horn, Hausbesizers und Musikus in den Thon-
 bergstraßenhäusern hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Herr J. H. Des Coudres, Bergamts-Assessor in Becker-
 hagen in Kurhessen, mit
 Igfr. A. H. E. Rosenstock, Bürgers und Kaufmanns ebel.
 Tochter hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 22. bis mit 28. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) E. B. Reils, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) F. W. Thums, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Sohn.
- 3) F. A. Helbig, Handlungsprocuristens Sohn.
- 4) J. W. Jahn, herrschaftlichen Kutschers Tochter.
- 5) J. E. Klörig, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
- 6) J. E. D. Bergs, Meubleurs Sohn.
- 7) E. F. L. Ulrichs, Bürgers und Mützenfabrikantens Tochter.
- 8) F. W. Messerschmidts, Zimmergefellens Tochter.
- 9) E. A. Schefflers, genannt Loscke, Schneiders Tochter.
- 10) E. H. R. Thömls, Maurergesellens Tochter.
- 11) J. D. Lohse's, Zeichners Sohn.
- 12) W. D. R. Büchners, Cigarrenmachers Tochter.
- 13) E. F. E. Reinholds, Zimmermanns Tochter.
- 14) L. E. Hörnigs, Hausmanns Sohn.
- 15) L. Griesendorfs, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) W. F. Hennings, Eisenbahnbeamten Sohn.
- 2) E. G. Walthers, Musikus Sohn.
- 3) J. F. Ziege's, Victualienhändlers Sohn.
- 4) E. A. Schumanns, Güterschaffners Tochter.
- 5) F. W. Gottschalks, Wagenschiebers auf der Magdeb.-Leipz.
 Eisenbahn Tochter.
- 6) J. G. Kneufels, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) L. F. Hölemanns, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) E. J. Raumanns, Mechanikers Sohn.
- 9) L. Freyers, Graveurs Tochter.
- 10) E. L. Taschenbergs, Handlungsbesessenen Tochter.
- 11) R. Raubs, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 12) Ein unehel. Knabe.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. Bredt, Buchhändlers hier Sohn.
- 2) A. Rindscher, Schriftsetzers hier Sohn.
- 3) R. Roth, Goldarbeiters hier Tochter.

Tageskalender.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
 Letzte Gastvorstellung
 der Frau Duftmann-Meyer, k. k. Hof- und Kammerfängerin
 von Wien,
 Gastvorstellung

des Herrn Wallenreiter vom königl. Hoftheater zu Stuttgart.
Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franzöf. des Scrite
 vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

P e r s o n e n:

Sigmund, Kaiser der Deutschen	Herr Bachmann.
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz	Herr Bernard.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Fräul. von Ehrenberg.
Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers	Herr Young.
Eleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Young.
Recha, seine Tochter	Herr Vertram.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Saupe.
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Brühl.
Ein Haushofmeister des Kaisers	Herr Kühn.
Ein Officier	Herr Kühn.
Ein kaiserlicher Wappenherold.	Befolge des Kaisers.
Cardinale, Bischöfe, Hohe Geistlichkeit, Mitglieder des Conciliums.	Befolge des Cardinals.
Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden, Reichsfürsten, Ritter.	
Stallmeister, Edelknaben, Soldaten, Trabanten, Bogenschützen.	
Herolde, Fahnenträger, Zünfte und Handwerksilden, Bürger und	
Bürgerinnen, Juden und Jüdinnen, Volk.	

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

3. Act: Corps-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.

von Brogni — Herr Wallenreiter.

Recha — Frau Duftmann-Meyer.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Agr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag.

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle; 9—5 Uhr.
E. T. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie Keller vom Hof-Photographen **C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.
Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Leipziger Productenpreise
vom 22. bis 28. Juni.

Weizen, der Scheffel	6 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — = bis 4 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 20 = — = bis 3 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 10 = — = bis 2 = 15 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 5 = — = bis 4 = 15 = — =
Heu, der Centner	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Stroh, das Schock	3 = — = — = bis 3 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 10 = — = bis — = 12 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Birkenholz, " "	6 = — = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, " "	5 = — = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, " "	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = — =

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 24. d. M. sind aus dem Keller eines an der Marienstraße obhier gelegenen Hauses
 3 Flaschen Weißwein,
 14 Stück Käse und
 $1\frac{1}{2}$ = Butter
 entwendet worden.
 Dieses mittelst Einbruchs verübten Diebstahls ist der nachstehend sub \odot so weit möglich beschriebene, zu jener Zeit in dem fraglichen Keller betroffene Mann dringend verdächtig, weshalb wir bitten, uns etwa gemachte Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung dieser Person führen können, baldigst mitzutheilen.
 Leipzig, den 29. Juni 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Der Mann ist etwa 30 bis 40 Jahre alt, mittlerer Statur und mit schwarzem Rocke, grauen Beinkleidern und grauem Hute bekleidet gewesen.

AUCTION

Heute den 30. Juni Vormittags von 9 Uhr an werden verschiedene Meubles, Kleider, Betten und sonstiges Hausgeräthe durch Unterzeichneten
Nicolaistraße Nr. 49, 3. Etage
 versteigert.
S. Engel, Proclamator.

Versteigerung von Baupläzen.

Die früher angezeigte Versteigerung der an der Promenadenstraße zwischen der West- und Wiesenstraße gelegenen Baupläze soll, nachdem inzwischen die Baulinien festgestellt worden sind,
Donnerstag den 3. Juli d. J.
 im Restaurationslocale des Herrn **J. C. Jacob**, Promenadenstraße Nr. 12, stattfinden und früh 10 Uhr beginnen.
 Kauflustige werden daher eingeladen, sich vor 10 Uhr einzufinden. Die Verkaufsbedingungen und der Situationsplan können auf meiner Expedition, Petersstraße Nr. 23, eingesehen werden.
 Leipzig, am 29. Juni 1860.
Dr. jur. Benno Vogel.

Mittelbacher Steinkohlenbau-Verein.

Der Schluß der 3. Einzahlung à 3 Thlr. pr. Actie findet am 2. Juli a. a. Abends 6 Uhr statt.
 Leipzig, im Juni 1860.

Das Directorium.

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Heute von früh 9 Uhr an
Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction in der Europäischen Börsehalle.

Heute Vormittag um 10 Uhr
Versteigerung von zwei Wagen in Nr. 8 auf der Bahnhofstraße.

Versteigerung.

Nächstkommende Mittwoch den 4. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr soll Bezugs halber in dem zweiten Stock des Hauses Nr. 9 b der Königsstraße das Meublement, Glaswerk, Porzellan, Steingut und sonstige Wirthschaftsgeräthe einer namhaften Haushaltung notariell gegen baare Zahlung versteigert werden.
 Verzeichnisse werden auf meiner Expedition ausgegeben.
Dr. Schellwig, Königlich Sächsischer Notar.

Auction

wird durch Unterzeichneten den 6. Juli d. J. abgehalten in dem Gasthose Nr. 135. Es sind Kleider, Meubles. Anfang Vormittag 9 Uhr. — Meudniß, den 30. Juni 1860.
Schmidt, Ortsrichter.

Obst-Verpachtung.

Die zum Rittergute **Goseda** bei Raumburg a/S. gehörige diesjährige Obstkulturation an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und welschen Nüssen soll

Donnerstag den 5. Juli er.

Vormittag 11 Uhr
 auf hiesigem Rittergute unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.
 Die Hälfte des Pachtgeldes ist von dem Ersterer sofort im Termine anzuzahlen.
Goseda, am 18. Juni 1860.

Die gräf. von Zech'sche Rent-Einnahme.

Einladung zum Abonnement

auf das
Leipz. Kreis- u. Verordnungsblatt.

Erscheint jede Mittwoch. 3. Quartal beginnt den 4. Juli.

Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Expedition: **Boldmars Hof 2 Treppen.**

Unser Blatt beschäftigt sich vorzugsweise mit Verwaltungsgegenständen und sucht nicht nur durch gemeinnützige und zuverlässige Mittheilungen über städtische und ländliche Communangelegenheiten, **Wohlfahrts- und Sicherheitspolizeiliche Einrichtungen, Volkswirtschaft und Industrie**, so wie über **Kirchen- und Schulwesen** u. einem wahrhaft vorhandenen Bedürfnis nach eigener Belehrung und Geseßkenntnis entgegenzukommen, sondern vertritt auch bei aller **Freimüthigkeit** in Besprechung wichtiger Zeitfragen eine streng **conservative** Richtung. — Leipzig, Ende Juni 1860. **Die Redaction.**



Extrafahrten

von

Leipzig und von Dresden

nach allen Stationen.

Abfahrt Sonnabend den 30. Juni Abends 7 Uhr,
Sonntag den 1. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen

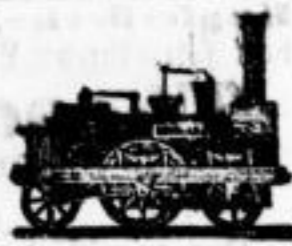
nächsten Sonntag den 1. Juli er.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis 14. Juli c. incl. werden hier selbst auf dem Bahnhofe im Cassen-Local der Güter-Verwaltung in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr ausgezahlt, resp. eingelöst:

die zum 1. Juli c. fällig werdenden Coupons der 4% Prioritäts-Actien, der 4 1/2% Prioritäts-Obligationen, so wie die Dividendenscheine der Stammactien Litt. A., B. und C. dieser Eisenbahn, desgleichen auch die in früheren Fälligkeits-Terminen nicht abgehobenen.

Zum Zweck rascher Abfertigung wird gebeten, jeder Sorte Coupons deutlich geschriebene, nach der Nummerfolge geordnete Verzeichnisse beizufügen.

Leipzig, den 29. Juni 1860.

J. A.
der Güter-Verwalter
Jung

In der Leihbibliothek von

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7,

werden diesen Vormittag in mehrfachen Exemplaren aufgestellt:

Louise Mühlbach,
Bonners oder Geschichte eines Millionairs.

3 Bände.

Aus dem Gefängnisleben Theodor Delders.

2 Bände.

Inhalt: Untersuchungshaft im Stockhause zu Leipzig 1849—50.
Im Landesgefängnis zu Hubertusburg 1850—51.
Zweiter Aufenthalt im Stockhause zu Leipzig 1851.
Schloß Waldheim (Empfang und Beschäftigung in der Wollkammer) 1851.
Schloß Waldheim. In der Zelle.
Letzte Monate der Haft in Waldheim und Entlassung 1859.

Wäsche-Stickerereien

jeder Art, so wie das künstliche Zusammensticken und Ausbessern echter Spitzen wird sauber ausgeführt durch die Tapissier-Manufactur von
Marie Drugulin, Grimm. Str., Ecke des Naschmarktes.

Musik-Unterricht.

Mit nächstem Montag den 2. Juli beginnt in meinem Locale der Unterricht im Clavier, Gitarre-spiel, Gesang und Theorie wieder; derselbe wird nach einer leicht faßlichen, erfolgreichen Methode Kindern als Erwachsenen beiderlei Geschlechts täglich ertheilt. — Was den Gesang anbelangt, so unterrichte ich nur solche, die das 13te Lebensjahr erreicht, und mit guten Stimmmitteln begabt sind. Gleichzeitig bemerke ich: daß im Abonnement die Unterrichts-Stunde mit 15 Ngr., außerdem aber mit 20 Ngr. berechnet wird.

C. Starke, Lehrer der Musik,
kleine Fleischer-gasse Nr. 9, 1 Treppe.

Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt Querstraße Nr. 27.

Leipzig, den 29. Juni 1860.

Carl Naumann.

Wohnungs-Veränderung.

Witwe Hornberger, Wochens- und Krankenwärterin, wohnt vom 1. Mai an nicht mehr Frankfurter Straße Nr. 11, sondern Gerberstraße Nr. 64, nahe dem Palmbaum.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unerschließbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausten, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Feine Seidenhüte für Herren, auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Beispel, vorgerichtet das Durchbringen des Schwefels zu verhindern, wofür wir wie immer Garantie leisten, mit festen dauerhaften Krempen empfehlen in modernster Façon à 2 1/2 das Stück
Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern und
G. A. Schmidt am Markt Nr. 3, der alten Waage vis à vis.

Echten Portland-Cement

aus der Fabrik der Herren **J. B. White & Brothers** in London empfiehlt & verkauft billigst

Eduard Sachsenröder

am Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Tauchaer Thore.

Prämien zu Kinder- und Familienfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig
F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Von meinem schnell in Aufnahme gekommenen und weit verbreiteten

Kummerfeld'schen Waschwasser,
bewährt als Haus- und Schönheitsmittel gegen **Finnen, Kupferflecke, Schwinden, Sommersprossen** u., hält fortwährend Lager in Flaschen à 8 $\%$ und 15 $\%$ in Leipzig

Theodor Pfitzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Taucha. Apotheker **Junghänel**.

Das wirklich echte, unverfälschte
persische Insecten-Pulver,
das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen u., von **Joh. Zacherl** in Tiflis, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel**, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

18 Petersstr. Drei Könige. Petersstr. 18.

Mein in kurzer Zeit bestrenommirter amerikanischer
Kopfwasch-Apparat
mit **Shampooingwater**

(Treibwasser) Waschung, ist das beste Mittel zur Beseitigung der lästigen Schinnen und kann ich solches, nach ärztlicher Begutachtung, als wohltuend und stärkend für die Kopfnerven empfehlen.

Bruno Schultze,

Herren- und Damen-Friseur.

Salon zum Haarschneiden und Frisiren

18 Petersstr. Drei Könige. Petersstr. 18.

Rauch- und Windableiter.

Diese von mir konstruirten Apparate entsprechen nach mehrfachen Versuchen und eigener Anwendung vollkommen ihrem Zweck, indem dieselben nicht nur verhüten, daß der Rauch durch Windböhe in der Esse retour getrieben wird, sondern auch einen gleichmäßigen Zug in derselben erzeugen. Zur gefälligen Ansicht bittet man hierauf Reflectirende Königsplatz Nr. 16, zur Fortuna.

F. Pape, Klempner.

Pariser Herrenhüte

neuerster Façon, so wie

Marseiller Filzhüte

besten Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Gezwirnte Sommer-Handschuhe
in allen Sorten und Größen zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Markt 8, nahe der Hainstr.

**Engros- u. Detail-Commissions-Lager
in Crinolines!**

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ an bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße.

Cement

aus der Fabrik der Herren Gebrüder Born in Erfurt empfiehlt
in guter Qualität zu sehr billigem Preis

Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48.

Die Eisenhandlung

von

Richard Bruns

am Rossplatz im Kurprinz

empfehlen zu billigsten Preisen alle Sorten Küchenaus-
güsse mit geruchlosem Verschluss, Ofen u. Dachfenster.

Cigarrenabschneider

neuester Construction empfiehlt das optische Institut und physik.
Magazin von **Johann Friedrich Osterland**, Markt
Nr. 8 parterre im Gewölbe neben dem Hausein-
gang links.

Abschiessvögel

in allen Größen empfiehlt zu bevorstehenden Sommervergnügen
Franz Thleme, Drechsler,
Ritterstraße Nr. 6.

Auch habe ich Stechvögel und Schnepfer für Kinder, als auch
für Erwachsene zu verleihen.

Pflanzenmehl

(Pulv. fol. nicotianae), bewährtes Mittel zur Vertilgung
aller Insecten, besonders der Erdflöhe, Rosenläuse u. empfiehlt
à 2 $\%$ **G. H. Pfordte**,

Dresdner Str., Rheinischer Hof.

Eine große Partie **Tapeten** sind mir von einer auswärtigen
Fabrik zu außerordentlich billigen Preisen, um schnellen Umsatz zu
erzielen, zum Verkauf übergeben.

Henriette verw. **Krobitzsch**, Barfußg. 2.

ff. Schirting-Oberhemden sind von 1 $\%$ 5 $\%$ zu ver-
kaufen Hainstraße Nr. 23, 2. Etage.

Gummischuhe werden verkauft, auch einzelne, so wie solche reparirt
Burgstraße Nr. 21. **Ehregott Stein**.

Eine herrschaftliche Villa in der Kösnitz bei Dresden, neu und
massiv, mit hohen und geräumigen Zimmern, schönen Garten- und
Parkanlagen, herrlicher Aussicht nach dem Elbthal und der sächs.
Schweiz, ist sofort zu verkaufen; mündliche und schriftliche Auskunft
ertheilt **E. F. Barthold**,
Weintraube b/Körschenbroda.

Zu verkaufen sind einige recht schöne preiswürdige Land-
güter in der Nähe Leipzigs durch **E. Böhme**, Goldhahngräben 7.

Zu verkaufen ist ein sehr nettes Haus mit Garten an der
Promenade, so wie eins in Reichels Garten durch **E. Böhme**,
Goldhahngräben Nr. 7.

Haus-Verkauf. Ein kleines Haus in Großmiltitz mit
3 Stuben, Küche u. Keller nebst einem Obstgarten steht zum Ver-
kauf Nr. 12B. Näheres daselbst.

Anerbieten für Capitalisten.

Der vierte Theil an einem, aller Wahrscheinlichkeit nach reich-
haltigen Silberbergwerke im sächs. Erzgebirge, bestehend in
32 Kuxen, soll Familienverhältnisse halber für 8000 $\%$ verkauft
werden.

Ferner sind zwei große Braunkohlenfelder mit reichen Kohlen-
lagern unweit Leipzig, wovon das eine nach den angestellten
Ruthungen auch Steinkohlenlager enthält, zur Ausbeute für
5000 $\%$ und 3000 $\%$ zu verkaufen und ist damit beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Pianoforte und einige Meubles
Verkauf Nr. 36 Reichstraße Nr. 36. **Robert Barth**.

Ein Pianoforte, solid gebaut und schön im Ton, steht
zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Pianoforte von 60 bis 110 $\%$,
im Ton durchaus stark und gut, Bauart ist zu empfehlen
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 182.]

30. Juni 1860.

Zu verkaufen steht ein vorstimmiges $6\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte. Wiesenstr. 9, 3 Tr. Frühm. bis 9 und Nachm. von 1—3 Uhr.

Ein sehr gut erhaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Brühl Nr. 89, 4. Etage.

Eine Partie Meubles und Federbetten
sind von heute ab bis spätestens Montag Auszugs wegen zu verkaufen Eisenbahnstraße 22, 1. Et., nahe dem Schützenhause.

Mahagoni- & Chiffonniere
stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

Zu verkaufen: mahag. und kirschb. Schreibsecretaire, ein kirschb. Wäsch- und Kleiderschrank, Pfeilerschränke, Auszieh- und ovale Tische, Rohrstühle u. Sophaestelle, einige Sophas u. a. m. Reudnitz, Seitengasse Nr. 60 beim Tischlermeister **Senker**.

Zu verkaufen stehen Sophas, Kleiderschränke, Küchenschränke, Auszieh- u. runde Tische, Waschtische, Zell. Tische, Nähische, Wiege, Commoden, große Heck- u. Nachtigallenbauer, Wanduhren, 1 große Gartenbank, 1 Trädr. Handwagen Peterschiesgraben im Gewölbe.

1 Maschinenofen, 6 gr. Kleiderschränke etc. Verkauf Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36.

Schöne rothe und blaue Betten
sind einige Gebett zu verk. Sporergräben 3, 2 Tr. W. Hock.

Zu verkaufen: 1 Stahlfedermatrage, Preis 4 Thlr., Ritterstraße Nr. 28 parterre.

Zu verkaufen steht ein großer gusseiserner Kessel so wie eine gusseiserne Wasserblase im Kohlengeschäft kleine Gasse.

Zu verkaufen sind 6 eiserne Schwungräder, Durchmesser 72, 72, 48, 48, 36, 36 Zoll, 1 amerikanisches Rad zu 84 Holzlämmen, 30 Stück gerade und conische Kammräder, 2 Brief- Copirpressen, 3 Badewannen von Zink, 2* Blasebälge, 36 und 40 Zoll lang, 1 großes Walzwerk aus Wasser, 2 kleinere dergleichen, 1 unvollständige Drehbank mit Support, 2 Buchbinderpressen mit Schwungrädern bei

C. F. Lanzbauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine Büschbüchse (billig)
gr. Windmühlenstr. Nr. 46 parterre.

Verkauf. Mehrere kleine Halbchaisen, Ein- u. Zweispänner, nächstdem eine 4spitzige Victoria für Herrschaften, ein 4spitziger Whisky, offen, stehen preiswürdig zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein leichter 1spänniger Küstwagen und ein Pferd mit Geschirr gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen steht ein leichter einspänniger Küstwagen Gerberstraße Nr. 42.

Zu verkaufen stehen in der Hainstraße im goldenen Anker 2 Handwagen, ein 2- und ein 4rädiger. Ebenfalls ist ein 2rädiger Kleiderschrank, einige Tische und Handwerkzeug, für Tischler oder Zimmerleute passend, zu verkaufen. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Ein großer Thorweg an einen Wagenschuppen, mit Delfarbe gestrichen und sämmtlichen Eisenbeschlägen wegen Mangel an Platz steht billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 30.

Zu verkaufen sind 3 Pferde, darunter ein Fuchs 8 Jahre alt, nebst 2 Paar guten englischen Kutschgeschirren
Antonstraße Nr. 9.



Heute Sonnabend den 30. Juni steht ein Transport
neumilchender Kühe
zum Verkauf
Frankfurter Straße, große Funkenburg.
Albert Franck.



Ein dunkler Stichelhahn, 9 Jahr alt, ganz gut geritten und dabel vorzüglich frommer und flotter Einspänner steht zum Verkauf im Gasthose zum Einhorn.

Erdbeer-Verkauf.

Sonnabend den 30. Juni Nachmittag von 3—6 Uhr werden bei den Damenbädern (nächst der Schwimm-Anstalt) eine Partie große Erdbeeren zu festen Preisen verkauft.

Mährische Sirse,

schöne Waare, lagert in Partien bei
Sottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Roggenstroh,

starkes Gebind à Bund 2 Mgr. so wie auch eine Partie Weizenstroh ist noch abzulassen in der
Oekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Eine große Partie Bruch- und Mauersteine sind billigt zu verkaufen auf der früheren Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche patent. Stück- und Würfel-Braunkohle, in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Stückbraunkohlen-Grube zu Gorma bei Altenburg.

Um den Vertrieb unserer Kohlen nach Leipzig und Umgegend zu erleichtern, werden auf unser Ersuchen die

Herrn F. A. Schruth & Sohn daselbst

Bestellungen und Zahlungen für uns annehmen. Die Preise sind pr. Lowry à 40 Altenburger Scheffel, franco Bahnhof Altenburg

Thlr. 8. 10. für Stückkohle, Thlr. 7. für Mittelkohle,
" 5. 20. " Bäckerkohle, " 5. " Maschinenkohle,
Thlr. 4. 18. für Streichkohle.

Gorma, im Juni 1860.

Melchior Nische. Melchior Krassch.

Braunkohlen.

Vom 1. Juli d. J. an kosten bis auf Weiteres bei uns:

Braunkohlen Nr. 1 die Tonne 8 Mgr.,
" 2 " " 4 $\frac{1}{2}$ "
" 3 " " 3 "

Die Administration der Braunkohlenwerke zu Reulitz, Lub- schitz und Zeitz.

No. 21,

vorzüglich schöne Vierpfennig-Cigarren, so wie Ambalema à 3 Pf. pr. Stück in gelagerter Waare empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Beredelte sächsische Weine

à Fl. 6 — 7 $\frac{1}{2}$ — 8 und 9 π empfiehlt **Carl Schaaf.**

Tyroler Macaroni

von Weismehl, mithin den italienischen ganz gleich, das à 5 π , Parmesanläse, Schweizer und Limburger, Sardellen, Düsseldorfser Senf in Büchsen und pfundweise empfiehlt **Carl Schaaf.**

Messinaer Apfelsinen,

neue Matjes-Särlinge,
feine Gewürz-Särlinge,
Prat-Särlinge

empfehlen **Friedr. Wihl. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Apfelsinen,

ger. Rheinlachs, Rindszungen, neue schott. Matjes-Särlinge.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Eine Partie scharfer Düffeldorfer Weinmostich

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Anker à 6 Thlr. sind zu verkaufen bei
Ernst Seifche, Nicolaisstraße Nr. 41.

Die kleinen Winterschinken ohne Knochen werden jetzt billig verkauft, desgl. meine ausgezeichnete Cervelatwurst, Zungen-, Blut-, Leber- und Sülzwurst, Braunschweiger Knackwürstchen empfiehlt
Carl Schaaf.

Wenbleswagen,

zwei große, nach Leipzig her gehend, können im Laufe des Monat Juli in der Großenhainer Gegend Ladung erhalten und man bittet wegen des nähern Zeitpunctes, unter Bestimmung des Preises, Verständigung zu suchen unter der Adresse M. No. 10. poste restante Grossenhayn.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, Inhaber eines gut rentirenden Fabrikgeschäftes, sucht eine Lebensgefährtin, deren äußere Liebeshübschheit durch sanften Charakter und Herzengüte erhöht wird. Obgleich derselbe ein großes Vermögen nicht beansprucht, so wird er doch eine anständige Mitgift gern sehen, und indem er nun die ehrenhafteste Verschwiegenheit versichert, ersucht er hierauf ernstlich reflectirende Damen, ihre Mittheilungen unter L. E. No. 30. in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm in Leipzig franco niederzulegen.

Offerte!

Eine gebildete Frau, gemüthlich und heiter, der es durch den Tod ihres Mannes in ihrem großen Logis zu einsam ist, wünscht einen ältlichen gebildeten ehrenhaften Herrn, dem es daran gelegen ist eine gute Pflege in der Familie zu genießen, zu sich zu nehmen. Der Mittagstisch könnte nach Wunsch entsprechend eingerichtet werden. Reflectirende bittet man ihre Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben unter Chiffre A. D. # 38.

Sollte ein

älterer erfahrener Lehrer,

in Reudnitz wohnhaft, geneigt sein einem Knaben von 6 Jahren mit einigen Elementar-Vorkenntnissen täglich ein Paar Stunden Privat-Unterricht zu erhalten, so bittet man denselben unter genauer Angabe der Bedingungen seine Adresse in der Expedition dieses Blattes sub E. S. # 86 gefälligst niederzulegen.

Buchhalter = Stelle.

In einem bayerischen Engros-Geschäfte ist dieser Posten zu besetzen. Schriftliche Anträge belieben große Fleischergasse Nr. 26, 2. Etage abgegeben zu werden.

Gesucht wird auf sogleich ein im topographischen Fach geübter Kupferstecher von Hannover im Juni 1860. **Ludolph Schuchhardt,** Graveur und Kupferstecher.

Einige tüchtige Holzschnneider können in meinem Atelier dauernde Beschäftigung finden. Anmeldungen nehme ich auf meinem Comptoir entgegen. **Otto Spamer,** Bosenstraße Nr. 1.

Ein Gürtlergeselle,

guter accurater Arbeiter, findet Anstellung in der Metallbuchstaben-Fabrik von **G. A. Schwarze,** Dresdner Str. 30.

Klempnergesellen

werden zu gut lohnender Stückarbeit gesucht in der Lampenfabrik von **Ernst Haackel** in Reudnitz.

Gesucht wird ein Gartenarbeiter und eine Gärtnersfrau in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder den 15. Juli ein Kellner in der Restauration im großen Blumenberg.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche im braunen Hof.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gewandter Kellnerbursche bei **C. W. Schneemann.**

Für eine der bedeutendsten Engros-Weinhandlungen in Magdeburg suche ich fürs Comptoir einen gebildeten jungen Mann als Lehrling.

Lobias Reil, Katharinenstraße 3.

Gesucht

wird ein anständiges gebildetes Schankmädchen, ein Kellnerbursche für Alles und eine Köchin, welche sich auch anderer häuslichen Arbeit unterzieht.

Näheres bei Herrn Kern am Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin. Solche, die gute Zeugnisse mitbringen können, haben sich zu melden
Königsstraße Nr. 7.

Gesucht wird für eine feinere Restauration ein tüchtiges Küchenmädchen. Näheres Reichels Vorbergeb. beim Hausm. Lösch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen u. ein tüchtiger Hausknecht im Gasthof zu Kleinschöcher.

Ein gutempfohlenes Mädchen, für Küche und häusl. Arbeit, wird zum 15. Juli zu mietzen gesucht. Nur Solche mögen sich melden Bosenstraße No. 9, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches schon in Restaurationen gedient hat, wird zum 1. Juli gesucht und ist das Nähere zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Zum 1. Juli wird ein fleißiges, solides Mädchen gesucht kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Für 1. Juli wird ein ordentliches junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht. Alles Nähere zu erfahren Schützenstraße 18, 2 Treppen.

Gesucht

wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Posamentier-Geschäft von Hillig, Ecke des Brühl u. der Reichstr. von früh 8-10 Uhr.

Ein Kindermädchen in den 20er Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Schützenstraße 21, 1 Treppe hoch. Zum 15. Juli anzuziehen.

Gesucht wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, zum 1. Juli Petersstraße Nr. 40, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin in gesetzten Jahren, welche kochen kann, für den ganzen Tag
Schloßgasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Kaufmann, dessen Geschäfte nicht seine ganze Zeit in Anspruch nehmen, sucht bei einem größern Gewerbetreibenden die Führung der Bücher oder eine ähnliche Beschäftigung zu übernehmen. Darauf bezügl. Adressen bittet man sub R. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, Materialist, gewandter Verkäufer und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bei eingetretendem Todesfall seines gegenwärtigen Principals für den 1. September d. J. ein anderweitiges Engagement, entweder als Verkäufer oder für das Lager. Gefällige Offerten werden unter der Adresse W. A. poste restante Eisenberg im Altenburgischen höflichst erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher englisch und etwas französisch spricht, in Expeditions- und Colonialwaaren-Geschäften conditionirte und noch in Activität steht, sucht per 1. oder 15ten Septbr. einen Comptoir- oder Lagerposten. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. H. # 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Copist wünscht seine freie Zeit durch Ab- und Reinschriften auszufüllen und bittet gef. Adressen unter G. G. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch einer Schreiberstelle. Ein 14jähriger gutwilliger Knabe, Sohn einer Lehrerswitwe vom Lande, sucht ein Unterkommen bei einem Advocaten. Das Nähere bei Dr. Lehmann, Marienstraße Nr. 18, linkes Seitengebäude.

Ein junger Mensch,

27 Jahr alt, welcher beim Militär stand und seit 1 Jahr in einem Materialgeschäft als Markthelfer ist, sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stelle als Markthelfer, womöglich in ein Manufacturgeschäft.

Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre P. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in jeder Hinsicht vollkommen empfohlenes Hausmädchen wünscht, um sich zu verbessern, anderweite Condition als solcher.

Geehrte Adressen erbittet er sich unter A. B. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Deconom von hier, welcher seinen bisherigen Aufenthalt mit dem Leipziger zu vertauschen wünscht, mit den besten Zeugnissen versehen ist und keine Arbeit scheut, sucht unter höflicher Aneerbietung und Ergebenheit eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl.

Geehrte Adressen wird höflich gebeten unter J. T. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Zwei gewandte Kellner, welche bereits in Hotels sowohl als in Restaurationen conditionirten, suchen baldigst Engagement. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 beim Kellner.

Ein junges Mädchen, Tochter einer Beamtenwitwe, welches bereits als Verkäuferin in einem Tapissier-Geschäft fungirt hat, sucht eine ähnliche Stellung. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten werden unter der Chiffre T. & S. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zur weitem Ausbildung sucht ein sehr bescheidenes Mädchen in einem Ausschneid- oder Posamentier-Geschäft Condition so bald wie möglich. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adresse Albertstraße Nr. 17, im Hof 1 Tr. rechts gef. abgeben zu lassen.

Ein junges anständiges und gebildetes Mädchen aus Thüringen, Tochter eines Lehrers, erfahren in allen weiblichen Arbeiten und Küche, sucht ein Engagement als Verkäuferin, Wirthschafterin oder als Stütze der Hausfrau zum baldmöglichsten Antritt. Zu erfragen lange Straße Nr. 25, Seitengebäude 2 Tr.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches in der feinem Küche so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft. Das Nähere hierüber bei Hrn. Schneidermstr. Jena, Markt Nr. 8 über dem Hauptmeublesmagazin 4 Treppen.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärt, an Thätigkeit gewöhnt und in allen häusl. und weibl. Arbeiten geübt, sucht, weil älternlos, recht bald eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehülfin einer Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres bei Frau Dr. Zimmermann, hohe Straße Nr. 13.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit in achtbaren Häusern war, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und auch als Verkäuferin war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Das Nähere Salomonstraße Nr. 5 A, eine Treppe links.

Für ein junges Mädchen wird in einer anständigen Familie, gleichviel ob auf dem Lande oder in der Stadt, eine Stelle gesucht, wo sie sich als Hülfe der Hausfrau in allen häuslichen Arbeiten ausbilden kann, auf Gehalt wird nicht gesehen, nur auf liebevolle Behandlung. Gefällige Adr. sind abzugeben Burgstr. 1, 1 Tr.

Für ein sittliches Mädchen wird ein Dienst als Hausgehilfin oder Kindermädchen gesucht. — Zu erfragen Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, zum 15. Juli oder 1. August Dienst für Jungemagd und Kinder. Zu erfahren Markt Nr. 3 bei der Garnfrau.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mehrere Jahre bei ihren Herrschaften war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 15. Juli oder 1. August eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 19, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juli Dienst. Näheres bei der Herrschaft, hohe Straße Nr. 2.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, das nähen und stricken kann, sucht Dienst, am liebsten bei Kindern. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Verhältnisse halber sofort oder bis 15. Juli Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 3, links 3 Treppen.

Gesucht wird

zu Weihnachten c. ein Parterre-Logis oder erste Etage in der innern Stadt, am niedern Park oder in der Nähe des Theaters im Preise von 130 fl bis 180 fl . Adressen bittet man unter H. M. N° 106. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen und anständigen Familie (2 Pers.) ein Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör von Mich. ab in der Nähe des Tuchhalls. Adr. bittet man im Comptoir Dohrn. 21, 2. Et. abzugeben, wofelbst Näheres zu erfahren ist.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von pünctlich zahlenden Leuten, Preis von 40 — 50 fl . Man bittet die Adressen niederzulegen Nicolaistraße Nr. 38 im Klempner-Gewölbe.

Ein kleines Logis wird von ein paar jungen Leuten, Michaelis zu beziehen, gesucht. Adressen unter R. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein kleines Logis oder eine unmeublirte Stube sucht ein Witwer zu mietzen. Adressen unter M. N. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Zimmer ohne Bett in freundlicher Lage, wo möglich in der Nähe von Kupfers Kaffeegarten, wird von einem jungen Kaufmann sofort zu beziehen gesucht. Adressen unter S. N° 6. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles in der Burgstraße oder deren Nähe. — Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen, welches ihre Beschäftigung außerm Hause hat, sucht ein Stübchen. Adr. bittet man Brühl und Reichsstraßen-Ecke im Posamentirgewölbe abzugeben.

Ein ordentl. Mädchen sucht ein unmeublirtes Stübchen. Adr. abzugeben bei Hrn. Posamentier Müller, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Ritterguts = Verpachtung.

Ein in einer der fruchtbarsten Gegenden Niederschlesiens, in der Mitte dreier Städte und nahe an Eisenbahnen gelegenes Rittergut soll Familienverhältnisse halber sofort auf 12 Jahre verpachtet werden. Dasselbe hat eine Gesamtfläche von 1300 Morgen; die Pachtbedingungen sind sehr günstig, und wird noch bemerkt, daß der Morgen nicht volle 2 Thlr. Pacht giebt.

Adressen G. P. N° 10. franco. poste restante Leipzig.

Vermiethung. Außer verschiedenen anderen Gewölben und Geschäftslocalen zur Vermiethung in nächster Zeit hat der Unterzeichnete ein geräumiges Gewölbe in lebhafter Geschäftslage einer Hauptstraße für 700 fl , welches zu Anfang nächsten Jahres frei wird, soliden Reflectanten nachzuweisen.

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermietzen ist ein Keller. Zu erfragen Thomaspäßchen Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermietzen ist sofort ein Heuboden kleine Burggasse Nr. 3, 1 Treppe.

Vermiethung.

Zu Schkeuditz, nahe an der Eisenbahn, ist eine geräumige Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzraum, Waschhaus, Bodenraum übers ganze Haus nebst der Hälfte eines großen Gartens unter billigen Bedingungen sofort zu vermietzen. Diese Localitäten würden sich auch zu einem Fabrikgeschäft eignen. Näheres bei Herrn Dekar Jesniket, Dresdner Straße, der Post gegenüber zu erfragen.

Mittelstraße Nr. 14,

in der gesündesten Lage der Stadt, mit kostbarer Aussicht in das Freie, ist die nach Morgen gelegene zweite ungetheilte Etage von 9 Fenstern Front mit 8 trocknen, geräumigen Wohn- und Schlafzimmern, Küche mit den neuesten Kocheinrichtungen, Speisekammer, großer Bodenkammer, Keller, Holz- und Kohlenbehältniß, Mitgebrauch des Waschhauses und Gärtchens für 175 Thaler zu vermietzen und zu Michaelis d. J. zu beziehen.

Das Nähere daselbst 1 Treppe bei dem Besitzer.

Kirchgasse Nr. 1

ist von Weihnachten ab die Hälfte der 3. Etage zu vermietzen. Preis 200 Thlr. Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Eine getheilte Etage ist von Michaelis an eine stille Familie zu vermietzen

Neudnigerstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen sind 2 Logis, eins zu 50 fl und 30 fl . Näheres gr. Windmühlenstr. 33, 2 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

In dem Gute Nr. 184 (Kapellenasse) in Neudnig ist eine Familienwohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort beziehbar, zu vermietzen durch

Adv. C. Bärwinkel.

Zu vermietzen ist sofort billig noch bei anständigen Leuten eine freundliche Stube, unmeublirt, an einen soliden Herrn oder Mädchen. Näheres bei Herrn C. H. Lucius, gr. Fleischer-gasse Nr. 15.

Zu vermietzen ist Dortheenplatz Nr. 6, 4 Treppen links (Quergebäude vor der Colonnadenstraße, Reichels Garten) eine gut meublirte sehr freundliche Stube zum 1. Juli er.

Zu vermietzen eine freundliche 3fensterige Stube, Alkoven, Saal- und Hauschlüssel, Kleiderschrank, an einen oder 2 Herren von der Handlung, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Windmühlenstraße Nr. 33 links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine nette Stube, meubliert, und 1 desgl. mit Alkoven zum 15. als Garçon-Wohnung Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer ohne Meubles, sofort, Carolinenstr. 14, 2 Tr. bei Kockel, Nachmittag 4 Uhr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn und kann sogleich bezogen werden
Weststraße 49, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist in Haug's Hause am Augustusplatz 4te Etage, jetzt oder später, ein Zimmer mit Schlafstube an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten: eine sehr freundlich meublierte Stube, auf Verlangen mit Schlafstube, Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade heraus Halle'sche Straße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Schlafcabinet Neumarkt 13, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube, so wie zwei Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind drei aneinanderstoßende Garçonlogis an der Pleiße Nr. 10B.

Ein Logis, fein meubliert, Aussicht nach der Grimma'schen Straße, ist den 15. Juli a. c. zu vermieten: Preis 60 fl per Anno. Adressen beliebe man bei Herrn Restaurateur Spangenberg, Ecke der Grimma'schen und Nicolaisstraße abzugeben.

Ein schönes Zimmer, gut meubliert, ist sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermieten mit separatem Eingang in Reudnitz. Adresse bei Herrn Meinhardt in der goldenen Säge zu erfragen.

Eine gut meublierte Stube ist sofort für Herren zu vermieten Brühl, Leinwandhalle, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Eine freundlich meublierte Stube und Kammer ist zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

In der Reichstraße Nr. 24 sind vom 1. Juli Logis nebst Hauschlüssel an ledige Herren billig zu vermieten.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Schlafkammer, ist vom 1. August an anderweit zu vermieten Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube mit Alkoven ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Frankfurter Straße 6 parterre.

Eine Stube ist zu vermieten mit Meubles vom 1. Juli an Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Eine freundliche Stube, schöne Aussicht, mit Hauschlüssel ist sofort zu vermieten Rosplatz Nr. 9, 4. Etage.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren; auch können noch einige Herren an einem kräftigen Mittagstische theilnehmen, große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen an solide Herren Ritterstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 12 bei Seidel.

Offen ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson
Schützenstraße 22, Hof rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Omnibusgelegenheit nach Grimma.

Sonntag den 1. Juli früh 5 Uhr dahin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Releka bei Altenburg.
Morgen großes Rosenfest mit Ball.

Familien-Verein.

Heute den 30. Juni Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 1/28 Uhr. **D. V.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von
Fr. Riede.

Anfang früh 1/26 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wenck.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Leipziger Salon.

Zu dem heute Abend stattfindenden Portionschmaus, wobei ein solides Länzchen stattfindet, ladet ergebenst ein
Anfang 8 Uhr. **F. A. Heyne.**

Rosenfest in Göhren

Sonntag den 1. Juli.

A. Kröber.

Machern.

Sonntag den 1. Juli Kirchsfeft, Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Jaspel, Gastwirth, und
das Musikchor aus Brandis.

Vorläufige Anzeige.

Kleiner Kuchengarten.

Sonntag den 1. Juli großes Extra-Concert von dem Trompetercorps des k. preussischen 12. Husaren-Regiments.
Entrée 2 1/2 fl . Anfang 4 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Grosszschocher.

Morgen den 1. Juli Tanzmusik im Gasthose zum Trompeter, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von **C. Langrock.**

Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.

Roitsch bei Wurzen.

Sonntag den 1. Juli

Concert u. Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **F. Grunke.**

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 1. Juli Extra-table d'hôte um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.
Bei Vorausbestellung können Dinners auch in besondere Zimmer servirt werden.

L. Aechteltetter.

Vereins-Bierbrauerei.

Heute grosses Concert vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Gasthof zu Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag Sternschießen, verbunden mit großem Garten-Concert und Ball, wobei eine Auswahl von Speisen, worunter ein feines Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln u. s. w., so wie ein feines Köpfchen Böttger Lagerbier auf Eis und verschiedene gute Weine empfiehlt S. Konner.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert und Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch- und mehre Kaffee Kuchen, Allerlei, Bohnen mit Lende, Beefsteak, Eierkuchen und neue Kartoffeln ic. ff. Bayerisches von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- und Bordeauxweine ic.

Gleichzeitig lade zu einer angenehmen Frühpartie

und empfehle von früh 6 Uhr an feischen Kuchen, besonders warmen Käsekuchen.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, Gieß-, Stachelbeer-, div. Kaffee Kuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Lager-, Weißbier ic. freundlichst ein P. Füssel.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte Mittags präcis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr (im Abonnement).

Möblus.

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube,

empfehle täglich ausgezeichnetes Rixinger und Culmbacher Bier. NB. Heute Abend Zunge und Cotelettes mit Allerlei. Möblus.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes

oder Hölzerlinszunge. — NB. Lagerbier von der Kurzschen Brauerei aus Nürnberg so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen. M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Sonnabend Allerlei mit Cotelettes.

Das Wiener Lagerbier aus der Actienbrauerei zu Schloß Chemnitz ist vorzüglich. Gust. Steinbach, Burgstraße 24.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

NB. Ich empfehle ein gutes Glas Münchener Bier à Seidel 2 N., Vereinslagerbier auf Eis à Glas 1 N. 3 S. A. Görsch.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten. Morgen früh Speckkuchen. Das Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen ist vortrefflich. W. Koczniger.

Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten so wie seinem Bayerischen und Lagerbier ergebenst ein

NB. Morgen früh Speckkuchen. J. G. Sproer, große Fleischerstraße Nr. 7.

Kleine Funkenburg. Heute Stockfisch mit Schoten und von 6 Uhr an Speckkuchen, Bier auf Eis ausgezeichnet.

Heute Abend neue Kartoffeln u. Haring. Sommerlagerbier v. Adler auf Blohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. C. Wehnert, Universitätsstraße 19.

Heute Abend Sauerbraten mit Wiener Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Einen kräftigen Mittagstisch (Abonnement monatlich 4 Thlr.) empfiehlt Aug. Moritz, kleine Fleischerstraße 13.

Morgen Sonntag den 1. Juli
Ballmusik
 in
 Flagwitz,
 Probsthayda,
 Neuschönefeld,
 Barotts Salon
 und
 Zweisandorf
 Concert und Bogelschießen.
 Es ladet ergebenst ein das Musikchor von C. Siller.

Trost's Salon.
 Morgen gutbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 das Musikchor.

Tanzmusik
 morgen Sonntag den 1. Juli in
Connewitz und Leutzsch,
Lindenau in Richters Salon,
Cuttrisch in der Oberschenke,
Neuschönefeld im Bergschlösschen,
 wozu ergebenst einladet das Musikchor E. Hellmann.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.
Stephans Restauration, vis à vis dem **Hôtel de Saxe,** ladet heute Vormittag zu
 Speckfuchen und ganz vorzüglichem Sommerbier auf Eis
 lagernd ergebenst ein.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckfuchen, so wie Abends Schweinsknochen und Klöße.
 Bier ff. Es ladet höflichst ein **C. G. Maede.**

Fischers Restauration, Tauchaer Strasse Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von
 6 1/2 Uhr an Speckfuchen. Das Bier famos.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 8 Uhr an nebst einem feinen köpfigen Vereinsbier auf Eis
 lagernd **G. Martin, Plauenscher Platz 1.**

Restauration u. Café im grossen Blumenberg.
 Morgen früh Speckfuchen. **Franz Dörge.**

Heute Abend 7 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen bei
C. Schirmer, gothischer Saal.

Heute Speckfuchen und das Vereins-Sommerbier
 ist ausgezeichnet bei **Schreiber im goldenen Hahn.**

Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
A. Grün, Petersstraße 37.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 17. d. M. eine goldene Broche mit Bandschleife von Cuttrisch über die Wiesen nach Gohlis. Abzugeben Ritterstraße Nr. 6 bei Franz Thieme, Drechslermstr.

1 Thaler Belohnung.
 Verloren wurden den 27. d. M. 4 Schlüssel, zusammengebunden mit Band, im Hofe der Nicolaisstraße Nr. 6. Wer selbige zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde am Donnerstag Abends beim Herausgehen aus dem Schützenhause eine schwarzseidene Mantille. Man bittet den ehrlichen Finder sie Königsplatz Nr. 17, 3 Tr. abzugeben.

Verloren wurde am Johannistag ein messingenes Glieder-Hundehalsband mit Stenereichen Nr. 729. Gegen Belohnung abzug. i. d. Nonnenmühle hier.

Verloren wurde am 26. d. M. ein Hausschlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Verloren ist eine Brille nebst Futteral. Gegen Belohnung abzugeben Kl. Fleischergasse Nr 3, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde den 27. Abends in der Grimma'schen Str. ein Stock mit essensbetarnem Griff, schwarz-roth-weißen Quasten und Wappen. Abzugeben gegen gute Belohnung Neumarkt Nr. 9 parterre im Laden des Italieners Herrn Quellmalz.

Verloren wurde Donnerstag Abend, den 28 Juni, auf dem Wege um die Promenade, über den Augustusplatz durch die Schillerstraße bis in die Centralstraße ein goldnes Springring mit goldenen Kleinigkeiten. Gegen gute Belohnung abzugeben Centralstr. 2, 4 Tr.

Am Montage wurde von Gohlis bis auf die lange Straße eine goldene Broche verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung Inselstraße 11, 2 Treppen recht abzugeben.

*** Gosenthal. ***
 Heute zur Abendunterhaltung, wobei ein Länzchen erfolgt, empfiehlt fr. Bratwurst, diverse Speisen, f. Gose und Lagerbier auf Eis **C. Bartmann.**
 NB. Morgen Sternschießen.

 **Heute junge Hühner**
 mit jungem **Gemüse und Salat.**

Pragers Bier-Tunnel.
 Heute Abend Allelei mit Cotelettes etc.
 Vorzügliches Bayerisches,
 so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. **Prager.**
 Morgen früh Speckfuchen.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, so wie
 täglich Mittwoch in u. außer
 dem Hause 2 1/2 R, Braun-, Weiß- und Lagerbier ist gut.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Louis Behringer, Schützenstraße Nr. 19.

ROB. PETERS RESTAURATION
 auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen
 und Klöße. Das Lagerbier ist extra ff.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

vis à vis dem **Hôtel de Saxe,** ladet heute Vormittag zu
 Speckfuchen und ganz vorzüglichem Sommerbier auf Eis
 lagernd ergebenst ein.

Heute früh Speckfuchen, so wie Abends Schweinsknochen und Klöße.
 Bier ff. Es ladet höflichst ein **C. G. Maede.**

Fischers Restauration, Tauchaer Strasse Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von
 6 1/2 Uhr an Speckfuchen. Das Bier famos.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 8 Uhr an nebst einem feinen köpfigen Vereinsbier auf Eis
 lagernd **G. Martin, Plauenscher Platz 1.**

Restauration u. Café im grossen Blumenberg.
 Morgen früh Speckfuchen. **Franz Dörge.**

Verloren wurde beim Acnde-Concert im Schützenhause Gold,
 wahrscheinlich ein Doppel-Louis'vor in weißes Papier eingewickelt.
 Wer dasselbe Mühlgasse Nr. 11, 2. Etage rechts abgiebt, erhält
 eine gute Belohnung.

Ein braunseidener En-tout-cas ist am 27. d. Mts.
 Abends verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Winter-
 gartenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Am 28. d. M. ist im Schützenhause oder auf dem Wege von
 da über die Promenade nach der Emilienstraße ein kleines goldnes
 Medaillon mit Haaren verloren worden. Abzugeben gegen
 Belohnung Emilienstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Eisenbahn-Loss der k. k. östreichischen Credit-An-
 stalt Serie 321 Nr. 85 ist abhanden gekommen. Abzugeben
 Reichstraße Nr. 13, 3. Etage gegen angemessene Belohnung.
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine Brille wurde den 27. in der Nähe des Theaters ver-
 loren. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstr. 17, 2. Etage.

Gefunden wurden am Dienstag drei Schlüssel. Gegen Er-
 stattung der Infectionsgeb. abzuholen Kl. Fleischergasse 3 parterre.

Aufforderung.
 Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 9614p,
 11535 p, 15192p, 70816p, 72778p, 79382p, 83513p, 87305p,
 89496p, 99425p werden hierdurch aufgefordert, sich damit unver-
 züglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden um ihr Recht davon
 zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben,
 widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung ge-
 mäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Herr Pastor Lic. Sänfel wird herzlich gebeten, seine bei dem
 Gemeindegottesdienste gehaltenen, eben gediegenen als vaterliche
 Predigt dem Drucke zu übergeben, um dadurch eine gesegnete
 Erinnerung an diese schönen Tage zu haben. I. Ker. 4, 14, 16.

Es wird dringend gebeten, das **Arndt-Concert** noch einmal
 zu besuchen, da leider nicht vorhergesehen werden es zu besuchen.



Wo Du wandelst, geh' im Segen
In des reinsten Glückes Sonnenlicht!
Läß nur auch auf allen Deinen Wegen
Für mich blühen ein Berggipfelmeißel!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:
Eine Spielbank von Prof. J. Nustige in Stuttgart.
Winterlandschaft von L. Scheins in Düsseldorf.
Neuentdeckte Nachbarschaft von S. Pachenwitz daselbst.
Rattensängerfamilie von Demselben.
Mondschein von A. Rademann in München.
Isola bella am Lago maggiore von R. Heilmayer daselbst.
Wasserfall mit Mühle im Jura v. J. W. Lindlar in Düsseldorf.
Uferpartie bei Bregenz von F. Thurau in Konstanz.
Abend im Park von G. Rühle in Braunschweig.

Sonntag den 1. Juli

hält die Krankencasse 50r ihren jährlichen Rechnungsschluß ab und laden wir hierdurch alle Mitglieder zu pünctlichem Erscheinen ein Mittags 3 Uhr große Fleischergasse Nr. 16 bei Herrn Restaurateur Leich.
D. V.

Nachruf

an Frau Jentschek.

Liebe und Dankbarkeit für eine geliebte Lehrerin bestimmen mich, diese Anerkennung zu veröffentlichen.

Mit leisen Zweifeln ob des Resultats begann ich bei Frau Jentschek, als dieselbe noch in Halle war, einen Cursus Schneiderunterricht. Wie sehr wurde ich überrascht, als ich in wenigen Tagen ganz hübsche Taillen nach dem Maße zuschneiden konnte. Nach vier Wochen fühlte ich mich zur meisterhaften Schneiderin ausgebildet, indem mehrere fertige Roben durchaus untadelhaft aus meinen Händen hervorgingen. — Ermutigt durch den Erfolg habe ich mich dann auch mit sabelhafter Schnelle in den höheren Kunststickerien vervollkommen, welche in der reizenden Art, Alles fast lebend darstellend, hier noch nie gesehen wurde.

Für Alles Dieses der hochgeehrten Frau meinen innigsten Dank und herzlichstes Lebewohl, verbunden mit dem Wunsche: daß des Himmels Segen Sie mit Glück und Wohlergehen erfreue, Sie, die auf allen ihren Wegen so viel Nützliches und Schönes zurückläßt. —
Emilie von L..... in Halle.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Bei der in heutiger Jahres-Versammlung stattgefundenen Verloosung wurden folgende Actien gezogen:
Nr. 40, 147, 162, 201, 207, 226, 382, 388, 392, 450
und sind selbige wie auch die Zinsabschnitte Nr. 13 pr. 30. dss. von diesem Tage an bei dem Cassirer des allgemeinen Turnvereins Herrn Anton Mayer (Firma: Frege & Co.) hier zahlbar. — Daselbst sind auch die rückständigen Actien Nr. 155, 234, gezogen 1858, und Nr. 470, gezogen 1859, vor dem statutenmäßigen Verfall eventuell zu erheben.
Leipzig, den 21. Juni 1860.
Der Vorstand.
Stengel.

Öffentliche Sitzung

der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften

zur Feier des Geburtstags von Leibniz,
Leipzig den 1. Juli 1860 im Centrum des Paulinum 1 Treppe um 5 Uhr.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause.

Der Vorstand.

Association z. g. A. d. L.

Außerordentliche Generalversammlung

Sonnabend den 7. Juli in Herrn Keils Restauration.

Tagesordnung: Berathung und Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft.

Der Ausschuss.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr Lösung.

Montag den 2. Juli Nachmittags um 2 Uhr

Quartal der Schneider-Innung im gewöhnlichen Locale. Die Mitglieder werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.
G. Ph. Bücher, Obermeister.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit morgen Sonntag als den 1. Juli Nachmittags 3 Uhr zu einer in der Vereins-Bierbrauerei im Glassalon abzuhaltenden General-Versammlung und halbjährigem Rechnungsabschluss eingeladen. — Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
D. V.

Die alljährliche sächsische Juristenversammlung findet in diesem Jahre am 22. Juli in Glauchau statt. Die an die Leipziger Herren Collegen ergangene Einladung nebst Subscriptionliste liegt im Anmeldezimmer der zweiten Etage des Gerichtshauses aus.

Vermählungsanzeige.

Julius Des Coudres,

Bergamtsassessor.

Anna Des Coudres,

geb. Rosenstock.

Leipzig, 28. Juni 1860.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 12 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod unser einziges Kind, Maria Mühlner, in ihrem vollendeten 15. Lebensjahre, welches wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 29. Juni 1860.

Friedrich Kreuz.

Sophie Kreuz

vermählt gewesene Mühlner.

Am 25. d. M. Abends starb nach längern Leiden ein treuer und fleißiger Arbeiter meines Geschäfts, der Korbmachergefelle Emil Käpfer, in seinem 25. Lebensjahre, was hierdurch angezeigt
Leipzig, den 29. Juni 1860.

Ernst Seyne, Korbmachermeister.

Allen Verwandten und Freunden unseres unvergesslichen Carl sagen wir für die reichen Blumenspenden, so wie für die ehrende Begleitung zu seinem Grabe herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Die tröstenden Worte des Herrn Pastor Wille, das treu gemeinte herzliche Lebewohl des Herrn Alwin Martin und die erhebende Choralmusik brachten unsern trauernden Herzen Ruhe und mildernden Balsam.

Leipzig, den 28. Juni 1860.

Friedrich W. Schmidt
und sämtliche Hinterlassene.

Die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme an dem Begräbnistage unseres guten Vaters wurden, haben uns in unserm tiefen Schmerz aufgerichtet. Für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten seiner Herren Vorgesetzten, Collegen, Freunde und Bekannten, so wie für die zahlreichen Blumenspenden zur Ausschmückung seines Sarges, empfangen Sie daher Alle unsern aufrichtigen innigen Dank.

Wilhelmine verw. Drabant und Ander.

Dank, herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten von nah und fern, welche den Sarg unseres theuern Vaters so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit zu seiner Ruhestätte gaben; die rege Theilnahme hat unsern wunden Herzen wahrhaft wohlgethan.

Leipzig, den 29. Juni 1860.

Job. Gottfr. Wagner, } Aeltern.
Louise Wagner, }

Morgen früh beginnt zu St. Nicolai die Beichte 1/27 Uhr, worauf sogleich die Communion folgt.

Angemeldete Fremde.

v. Arnim, Prem. Leutnant a. Berlin,
 Anson, Hauptmann a. Frankfurt a. O.,
 Ambach, Rfm. a. Greiz, und
 Arnoldi, Rfm. a. Greiz, Palmbaum.
 Aßhdt, Rgtsbef. a. Insterburg, und
 Appellius, Rent. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Ihre Durchl. die Fürstin Variatinskä n. Fam.
 u. Dienersch., und
 Se. Durchl. der Prinz Variatinsky n. Bedg. a.
 Petersburg, Hotel de Baviere.
 Bruder, Rfm. a. Berlin, und
 Bargett, Dr. med. a. Treuten, Lebe's H. garni.
 Botry, Rfm. a. Grefeld, und
 Bretram, Rfm. n. Frau a. Danzig, H. de Russie.
 Bernstein, Banq. n. Familie a. Warschau,
 Boffé, Rent. a. Bordeaux, und
 Beckström, Rfm. n. Frau a. Wesby, Hotel de
 Baviere.
 Baumann, Rfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Busse, Rfm. a. Waltershausen, St. Hamburg.
 Bärner, Rfm. a. Grefeld, blaues Ros.
 Blanche, Fabr. a. Glauchau, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Grudup, Privat a. Hannover, Palmbaum.
 Grettion, Rent. n. Familie a. London, Hotel de
 Pologne.
 Caspar, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 de la Croix, Rfm. a. Hamburg, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Döberisch, Obef. n. Fr. a. Altgerdorf, Lebe's
 Hotel garni.
 Geensfeld, Rfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de
 Russie.
 Angemann, Hblsm. a. Winterberg, g. Sieb.
 Gpstein, Fabr. a. Lublin, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Fuhrmann, Rfm. a. Frankfurt, und
 Franke, Rfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie.
 Fink, Fräulein n. Schwester a. Altenburg, Hotel
 de Prusse.
 Friedner, Fräulein a. Breslau, und
 Flor, Rfm. n. Familie a. Buchholz, St. Dresden.
 Frank, Käse. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Funk, Baumstr. n. Frau a. Berlin,
 Frese, Ober-Postsecretair a. Gütrow, und
 Freudenberg, Stud. a. Frankf. a/M., H. de Pol.
 Finkerbuch, Mechaniker a. Hamburg, St. Berlin.
 Früt, Rfm. a. Rugsburg, Restaur. des Berliner
 Bahnhofe.
 Glaser, Holzreis. a. Dresden, w. Schwan.
 Gutmacher, Frau a. Posen, Stadt Gdn.
 Georionoff, Graf a. Petersburg, H. de Baviere.
 Goldschmidt, Rent. a. Kopenhagen, Restauration
 des Berliner Bahnhofe.
 Gerde, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Glyn, Rfm. a. Grefeld,
 Gehdinghaus, Inspector a. Gdn.,
 v. Garsner, k. sächs. Consul a. Livorno, und
 Gempel, Director a. Oldenburg, H. de Russie.
 Gennig, Gutsbef. a. Zwchau, w. Schwan.

Siller, Hblsm. a. Gull, halber Mond.
 Heimann, Banq. n. Frau a. Breslau, H. de Pol.
 Heinze, Mühlendef. a. Nodelsdorf, schw. Kreuz.
 v. Heyden, Gutsbef. a. Grefeld, und
 Hayler, Rfm. a. Rüggingen, Stadt Nürnberg.
 Hemming, Rfm. a. Bennshausen, g. Sieb.
 v. Hagen, Rfm. a. Meydt, Stadt Hamburg.
 Jacobs, Mendant a. Fürstenwalde, Palmbaum.
 Jaffe, Frau a. Posen, Stadt Gdn.
 Junge, Färber a. Apolda, Stadt London.
 Jellinghaus, Rfm. a. Magdeburg, H. de Pol.
 Kühn, Rfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Karst, Privatm. a. Tharandt, deutsches Haus.
 Knips, Frau n. Familie a. Fulda, und
 Krimm, Ginnehmer a. Potsdam, Palmbaum.
 Küster, Dr., Gonfitorialrath a. Hannover, Hotel
 de Pologne.
 Kästner, Ober-Amtm. a. Erfurt, und
 Krausnick, Postsecretair a. Berlin, St. Nürnberg.
 Käthe, Thierarzt a. Dresden, blaues Ros.
 Krebs, Rent. a. Berlin, und
 Krichmann, Rfm. a. Gahnd, Stadt Wien.
 Kuisenboch, Rfm. a. Alfeld, Stadt Hamburg.
 Kühnau, Frau n. Familie a. Lübeck, St. Nürnberg.
 Kypert, Director a. München, H. de Pologne.
 Leonhardt, Holzhdlr. a. Burghardgrün, br. Ros.
 Loff, Reg. Secretair a. Stettin.
 Loose, Rfm. a. Brandenburg, und
 Landsberger, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Littauer, Rfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
 Lenz, Wessfor a. Kopenhagen, und
 v. Lenz, Geheimrath, Präsident a. Kopenhagen,
 Hotel de Baviere.
 Mohr, Organist n. Familie a. Leisnig, und
 Nenz, Gutsbef. n. Fam. a. Neßfeldt, H. de Prusse.
 Müller, Fabr. a. Annaberg, Stadt Dresden.
 Mayer, Rfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Mantachoff, Käse. a. Moskau, und
 Reinhold, Rfm. a. Dresden, halber Mond.
 Möhner, Rfm. a. Berlin, und
 Martin, Student a. Stockholm, Palmbaum.
 Merkelbach, Rfm. a. Montjoie, H. de Pologne.
 Mönch, Privatm. n. T. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Mohr, Cantor a. Jotzig, Stadt Hamburg.
 Moyer, Kunstgärtner a. Carlruhe, Münchner Hof.
 Meyer, Rfm. n. Familie a. Gablitz, und
 Mez, Rfm. a. Schweinfurt, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Matheus, Gutsbef. n. Frau a. Schirma, Lebe's
 Hotel garni.
 Mulert, Rfm. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
 Niebiche, Defonem a. Strimbsdorf.
 Nyström, Secretair, und
 Nyström, Finanzrath n. Frau a. Stockholm,
 Palmbaum.
 Neumann, Gutsbef. n. Familie a. Wittig, und
 v. Niese, Stiftdame a. Kiel, H. de Baviere.
 Neumüller, Brauer a. Stockholm, St. Hamb.
 Robins, Gutsbef. a. Würschmig, und
 Roloff, Adv. a. Stollberg, Stadt Wien.
 Preußer, Rittergutsbef. n. Familie a. Loschwitz,
 Stadt Rom.

Peltrot, Rfm. a. Frankf. a/D., Palmbaum.
 v. Plonski, General a. Berlin, und
 Pauly, Braun. Lächtern a. Magdeburg St. Nürnberg.
 Plutus, Rfm. a. Tarnowitz, Stadt Hamburg.
 Paulsen, Rfm. a. Grefeld, Stadt Berlin.
 Preßburg, Hblsm. a. Wien, Münchner Hof.
 Köppler, Gutsbesitzer n. Tochter a. Dresden,
 Stadt Rom.
 v. Reich, Privat. a. Hannover, Palmbaum.
 v. Ribnig, Baron, Rgtsbef. n. Familie a.
 Groß-Granden, Hotel de Baviere.
 Reiche, Maurerm. a. Frankenstein, H. j. Kronprinz.
 Simon, Fleischermeister n. Frau a. Wildenau,
 Lebe's Hotel garni.
 Siegfried, Rfm. a. Grefeld,
 Schön, Rfm. a. Zürich, und
 Scheslag, Rfm. a. Braunschweig, H. de Russie.
 v. Schönberg, Baronin, Rgtsbef. a. Marktle-
 berg, Stadt Dresden.
 Schramm, Dessinateur a. Paris, gr. Baum.
 Sibelmeyer, Oberkallmstr. a. München, und
 Schwab, Pferdehdlr. a. Frankf. a/M., d. Haut.
 Stier, Rfm. a. Gellingsfor, und
 Stiglich, Ruffl. a. Dblau, halber Mond.
 Schörs, Gutsbef. a. Schweidwitz, Stadt Rom.
 Scheibe, Fabr. n. Frau a. Gera, St. Berlin.
 Salzburger, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Schmiger, Rfm. a. Bremen,
 Schulz, Rfm. a. Brandenburg,
 Schmidt, Rfm. a. Schwelm,
 Schüler, Rfm. a. Brandenburg,
 Schlunck, Hoftheater-Cassierer a. Dresden, und
 Sevin, Hotelbesitzer a. Frankfurt a/D., Palmb.
 Strauß, Rfm. a. Warschau, Stadt London.
 Schlemm, Amtsrichter n. Frau a. Hallersleben,
 Hotel de Pologne.
 Seibiger, Amtm. a. Grunleben, St. Nürnberg.
 Stapel, Bauath a. Dresden, goldnes Sieb.
 Sieger, Pfarrer a. Hof, Stadt Hamburg.
 v. Thiemen, Stiftdame a. Kiel, H. de Baviere.
 Thiele, Rfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
 Thiemt, Webersstr. a. Lauban, Bamb. Hof.
 Watson, Fräul. n. Begeleiterin a. London, und
 Wallerstejn, Rfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de
 Russie.
 Wagner, Gutsbef. n. Frau a. Warschau, und
 Weber, Fräulein a. Gdnburg, Stadt Rom.
 Wolfenstein, Rfm. a. Brandenburg,
 Will, Rfm. a. Magdeburg, und
 Wernthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wecker, Frau n. Tochter a. Frankfurt a. M.,
 Hotel de Baviere.
 Wöllner, Buchhalter a. Prag, schwarzes Kreuz.
 v. Wagdorf, Gutsbef. a. Görnthal, und
 v. Warburg, Part. n. Diener a. Neu-Strelitz,
 Stadt Nürnberg.
 Weinberg, Rfm. a. Glabbach, und
 Weber, Rfm. a. Neuz, Stadt Hamburg.
 Wertan, Frau a. Kopenhagen, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Warmeyer, Beamter a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Wolfien, Rfm. a. Hamburg, H. j. Kronprinz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Juni. Berlin-Anh. 111 3/4; Berlin-Stett. 104 1/4;
 Gdn.-Windner 132 3/4; Oberschl. A. u. C. 129 3/4; do. B. —;
 Dester.-franz. 136; Thür. 103 1/2; Fr.-Witth.-Nordb. 48 1/4;
 Ludwh.-Berb. 126 1/2; Mainz-Ludwigsh. 99; Destr. 5 1/2 Met.
 —; do. Nat.-Anl. 61 1/4; Desterreich. Credit-Losse v. 1858 —;
 Leipz. Credit-Act. 65 1/2; Dester. do. 73 1/2; Dester. do. 14 3/4;
 Gensler do. 22; Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. —;
 Geraer do. —; Thüringer do. 50; Norddeutsche do. 81 1/4;
 Darmst. do. 86 1/4; Preussische do. —; Hannover. do. 90;
 Disc.-Com. Anh. 81 1/4; Dester. Banknoten 78 1/4; Poln.
 do. 89 3/4; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —;
 Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt.
 —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Peters-
 burg 3 B. —.

London, 28. Juni. Consols 93 1/4; 3 1/2 Epan. —; 1 1/2 n. diff. 38 1/2.
 Paris, 28. Juni. 4 1/2 % Rente 96.35; 3 % do. 68.55;
 Epan. 1 1/2 n. diff. 38 1/2; do. 3 % innere 48; Dester. Staats-
 Eisenb.-Act. 523; Credit mobil. 672; Lomb. Eisenb.-Act. —.
 Breslau, 28. Juni. Dester. Bankn. 78 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 128 1/4 S.; do. Lit. B. 116 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 29. Juni. Weizen: loco 69
 bis 79 Geld. — Roggen: loco 49 Geld, per diesen Monat
 48 1/4, Sept.-Oct. 47 3/4; gel. 150 B. — Spiritus: loco 17 1/2
 Geld, per diesen Monat 17 1/2, Juni-Juli 17 1/2 fest. —
 Rübdl: loco 11 1/2 Geld, Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct.
 11 1/2 besser. — Gerste: loco 38—43 S. — Hafer: loco
 25—28 Geld, per diesen Monat 25 1/4, Juni-Juli 25 1/4.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 29. Juni Ab. 6 U. 17° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 29. Juni Ab. 6 U. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochenenden bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.